
Visual Novel

Name: shattered pieces

Student: Daniel Meisler

Dozent: Riem Yasin

Studiengang: MIB5

Matrikelnummer: 263236

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Kriterien	4
Inhaltsangabe	5
Steckbriefe.....	6
Diagramm.....	10
Skript	14

Vorwort

Die gesamte Geschichte ist von mir erdacht und aus reiner Fiktion entstanden. Alle Charaktere und damit verbundenen Sequenzen wurden **von mir selbst** gezeichnet und erfunden. Aus Zeitgründen sind nur einige der Hintergründe von mir gemacht. Die restlichen Hintergründe habe ich jedoch aus dem Internet und manche wurden leicht von mir bearbeitet. Ihre eigentlichen Creator stehen alle in den Credits. Der Rest wurde von mir programmiert.

Das gesamte Projekt hat mir sehr viel Spaß gemacht und obwohl ich relativ früh angefangen habe, fehlte mir für meine Ideen und mein Vorhaben, groß die Zeit. Deswegen gibt es an vielen Stellen Qualitätseinbrüche, wie zum Beispiel die Schlägertruppe, und vieles von meiner Ursprungsidee musste ich streichen. Jedoch hoffe ich, dass es trotzdem Spaß beim Spielen macht.

Kriterien

Nr.	Bezeichnung	Inhalt
	Titel	shattered pieces
	Name & Matrikelnummer	Daniel Meisler (263236)
1	Konzeption	Inhaltsangabe, Diagramm, Skript, Steckbriefe
2	Charakter-Konzeption	Steckbriefe
3	Auswahlmöglichkeiten	Der Spieler beeinflusst durch seine Entscheidung den Verlauf des Spiels. Dadurch werden verschiedene Perspektiven der Geschichte gezeigt und andere Szenen abgespielt.
4	Branching paths	Die Entscheidungen des Spielers entscheiden welchen Weg er nimmt. Es gibt drei Hauptwege.
5	Transitions	Es werden selbst erstellte Transitions benutzt. Welche zum Szenenwechsel, andere um Augenöffnen und Augenschließen zu simulieren.
6	Novel-Pages	Tagebucheinträge bei Endings.
7	Audio	Effekte wurden aus der HFU Sound Library Digifffects genommen und die Musik von Samuel Kasper erstellt.
8	GUI	Ein Menü mit Inventar, Speichern, Laden, Lautstärkesteuerung
9	Input-Feld(er)	Wird benutzt, um seinen Namen einzugeben oder die richtige Lagerhallennummer beim Quiz.
10	Punkteverteilungssystem	Der Spieler kann Romantikpunkte sammeln um verschiedene Szenen, Gespräche und Enden freizuschalten.
11	Inventory- und Item-System	Dem Inventory System werden im Verlauf der Geschichte Items hinzugefügt, welche man im Finale gebrauchen kann.
12	Animation	Es wurden viele Animationen eingefügt um die Charaktere in der Szene, aus der Szene oder in die Szene zu bewegen. Außerdem wurden die Credits animiert.
13	Styling	Dialogboxen, Menübox, Entscheidungsbox, Novel Pages usw. sind alle gestyled.
14	Enden	Es gibt sehr viele Enden. Die Wege und Endings werden am Ende angezeigt.
15	Alleinstellungsmerkmal	Quiz am Ende der Story, um die richtige Lagerhallennummer rauszufinden.

Inhaltsangabe

In der Visual Novel schlüpft der Spieler in die Rolle des Hauptcharakters (POV) und wird einem Geschehnis zufälligerweise Zeuge. Als er sich nämlich abends auf dem Heimweg befindet, hört er aus der Nähe Geräusche und sieht nach. Hier wird die weibliche Protagonistin Sumi von einer Gang, dessen Anführer Nobu ist, belästigt und vom Spieler aufgefunden. Durch die Einmischung des Spielers kann man zwischen drei Hauptwegen wählen, in welchen man leicht unterschiedliche Gespräche, Szenarien und Charaktere kennenlernt. In allen aber lernt man immer mehr Sumi kennen und erfährt mehr über ihre Geschichte. Sie hat eine sehr kaputte Familie: Ihr kleiner Bruder ist gestorben, ihr Vater ist abgehauen, ihre Mutter liegt schwer krank im Krankenhaus und nun ist auch ihr Bruder verschwunden. Der Spieler beschließt ihr zu helfen und gemeinsam auf die Suche nach ihrem Bruder zu gehen. Sie tüfteln einen Plan aus, werden jedoch dauernd von dem Gang Anführer Nobu, welcher Gefühle für Sumi hat, gestört und belästigt. Dabei kommen sich der Spieler und Sumi selbst immer näher und entwickeln möglicherweise Gefühle füreinander. Sie finden Spuren zum Aufenthaltsort ihres Bruders und bereiten sich vor. Doch ob sie Sumis Bruder wirklich finden und ob es auch ein Happy End geben wird, liegt alles allein in den Händen des Spielers.

Steckbriefe

SUMI

Namensbedeutung:

Schön, anmutig

Alter:

19

Beruf:

Oberschülerin

Charakter:

Frech und abweisend, aber eigentlich innerlich supernett und mitfühlend. Innerlich kaputt und voller Schmerz, gibt sich nach Außen aber stark und unzerstörbar. Da sie stur ist und sich für ihre Ziele einsetzt begibt sie sich dadurch öfters in Gefahr. Ihre Familie ist das Wichtigste für sie und diese möchte sie um jeden Preis beschützen.

Design:

Bei den Haaren nahm ich mir Nakano Ichika The Quintessential Quintuplets als Vorbild mit grimmigerem Blick. Die Kleidung sollte lockerer und casual rüberkommen, da sie nicht dieses typische It-Girl mit Kleid und Schminke repräsentieren soll.

Bilder:

https://github.com/danielmeisler/VisualNovel_Endabgabe/tree/main/assets/images/characters/sumi

https://github.com/danielmeisler/VisualNovel_Endabgabe/tree/main/assets/images/sequences



Steckbriefe

NOBU

Namensbedeutung:

Kurzform für Nobunaga

Häuptling, Kopf, Anführer

(Weil Anführer der Gang)

Alter:

22

Beruf:

Oberschüler und Gang Anführer

Charakter:

Einst war er mal nett und loyal, als er noch der Vize der Bande war. Doch irgendwann wurde er Machtgierig und überheblich. So sehr, dass er seinen besten Freund und Anführer hintergeht. Er ist nicht gerade der intelligenteste und greift daher sehr schnell zu Gewalt. Noch dazu ist er Choleriker und sehr temperamentvoll. Er möchte viel und wird aggressiv, wenn er seinen Willen nicht bekommt.

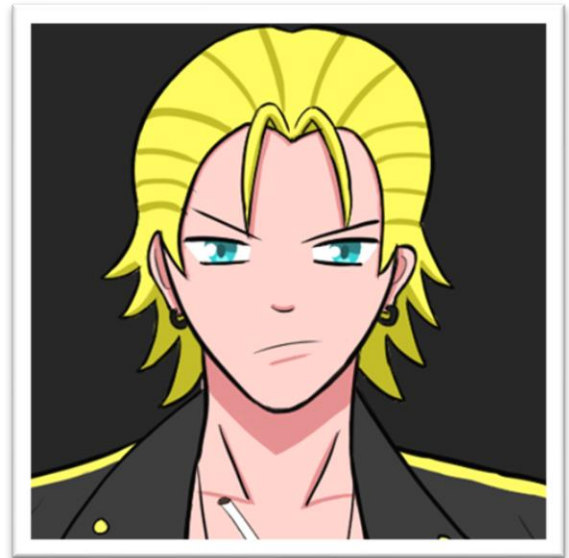
Design:

Die Gang Jacken habe ich simpel gehalten und mit dem gelben Streifen als Wiedererkennungsmerkmal der Bande bestückt. Er selbst soll mit seinen nach hinten gegelten Haaren schmierig rüberkommen und sich selbst als den Besten halten. Er hat extra keine Narben oder Verletzungen im Gesicht, da er mehr seine Gorillas kämpfen lässt, während er sich im Hintergrund vergnügt.

Bilder:

https://github.com/danielmeisler/VisualNovel_Endabgabe/tree/main/assets/images/characters/nobu

https://github.com/danielmeisler/VisualNovel_Endabgabe/tree/main/assets/images/sequences



Steckbriefe

SHOU

Namensbedeutung:

Aufsteigen: weil er sich alles selbst erkämpft und erreicht hat und zum Anführer aufgestiegen ist.

Belohnung: Er ist die Belohnung für das Beenden der Visual Novel.

Alter:

22

Beruf:

Oberschüler und ehemaliger Gang Anführer

Charakter:

Er ähnelt stark seiner Schwester, oder diese eher ihm? Die Familie ist das Wichtigste für ihn und deswegen hat er, nachdem ihr Vater abgehauen ist, sich als Mann im Hause gesehen und sich um das Geld gekümmert. Er möchte aber nicht komplett skrupellos werden und hat sich und seiner Gang Grenzen gesetzt, da sein Ziel nur das Geld und keine Macht ist. Gewalt benutzt er nur im Notfall und Unschuldige werden nicht angefasst.

Design:

Er trägt die typische Gang Jacke. Als Sumis Bruder hat er dieselbe Haar, Augen und Hautfarbe. Er hat viele Narben, da er als Anführer seine Gang beschützt und sich nicht beschützen lässt.

Bilder:

https://github.com/danielmeisler/VisualNovel_Endabgabe/tree/main/assets/images/characters/shou

https://github.com/danielmeisler/VisualNovel_Endabgabe/tree/main/assets/images/sequences



Steckbriefe

YUKO

Namensbedeutung:

Kriegerin: Da sie schwerkrank ist und lange dagegen ankämpft.

Alter:

46

Beruf:

Krankenhauspatientin

Charakter:

Sehr liebevoll und fürsorglich und alles was eine Mutter ist. Trotz ihrer schweren Krankheit und ihrer harten Vergangenheit mit dem Verlust ihres jüngsten Sohnes, dem im Stich lassen ihres Ehemannes und des Verschwinden ihres ältesten Kindes, kämpft sie gegen alles an. Obwohl sie selbst nicht mehr lange hat, sorgt sie sich mehr um die Zukunft ihrer Kinder und möchte, dass sie ein schönes Leben haben, selbst, nachdem sie alles verlieren könnten.

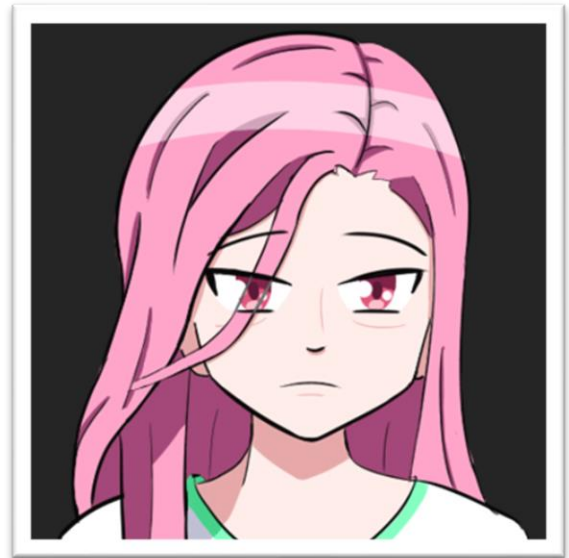
Design:

Als Mutter von Shou, Sumi und Fuu hat sie ihnen die typischen roten Augen, pinke Haaren und helle Hautfarbe vererbt. Da sie hauptsächlich im Krankenhaus aufzufinden ist trägt sie auch nur Krankenkleidung.

Bilder:

https://github.com/danielmeisler/VisualNovel_Endabgabe/tree/main/assets/images/characters/yuko

https://github.com/danielmeisler/VisualNovel_Endabgabe/tree/main/assets/images/sequences



Steckbriefe

Namenlose Nebencharaktere:

Gang-Mitglieder und Schläger:

Hirnlose Schlägertypen, die sich Nobu angeschlossen haben und seine Gorillas sind. Durch Zeitmangel und weniger Motivation haben diese an Qualität verloren.



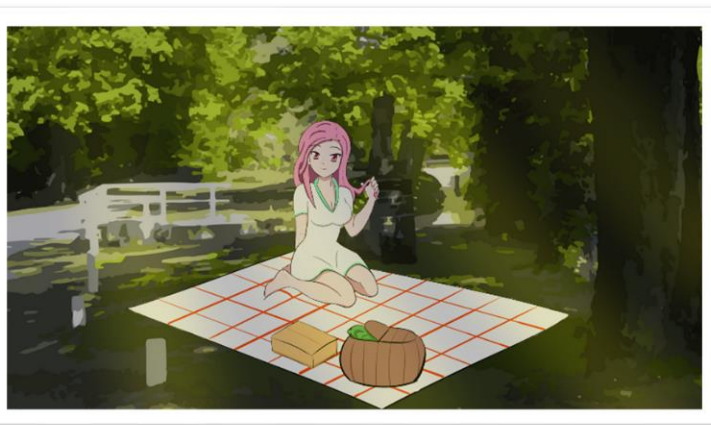
Hilfsbereite Menschen auf der Straße (Easter Egg):

Als Dankeschön für die Musik habe ich die Charaktere aus Samuel Kaspers Visual Novel „Breaking the silence“ in diese Welt eingebaut und an deren Stil angepasst.



Tommy (Easter Egg):

Als kleines Easter Egg haben Alexander Reiprich und ich jeweils eine Szene bzw. einen Character aus der eigenen Novel jeweils für den anderen gezeichnet. Er hat mir im Hintergrund seinen Kater Tommy gemalt und ich habe ihm Austausch für ihn Sumis Mutter Yuko in ihrer Jugend für eine Flashbackszene gezeichnet. In diesem Alter könnten Sumi und ihre Mutter Yuko als Schwestern durchgehen.



Reporter:

Nachrichtensprecher im Fernseher von NTV (Abkürzung für Neptun TV, da das Logo aussieht wie der Planet Neptun).

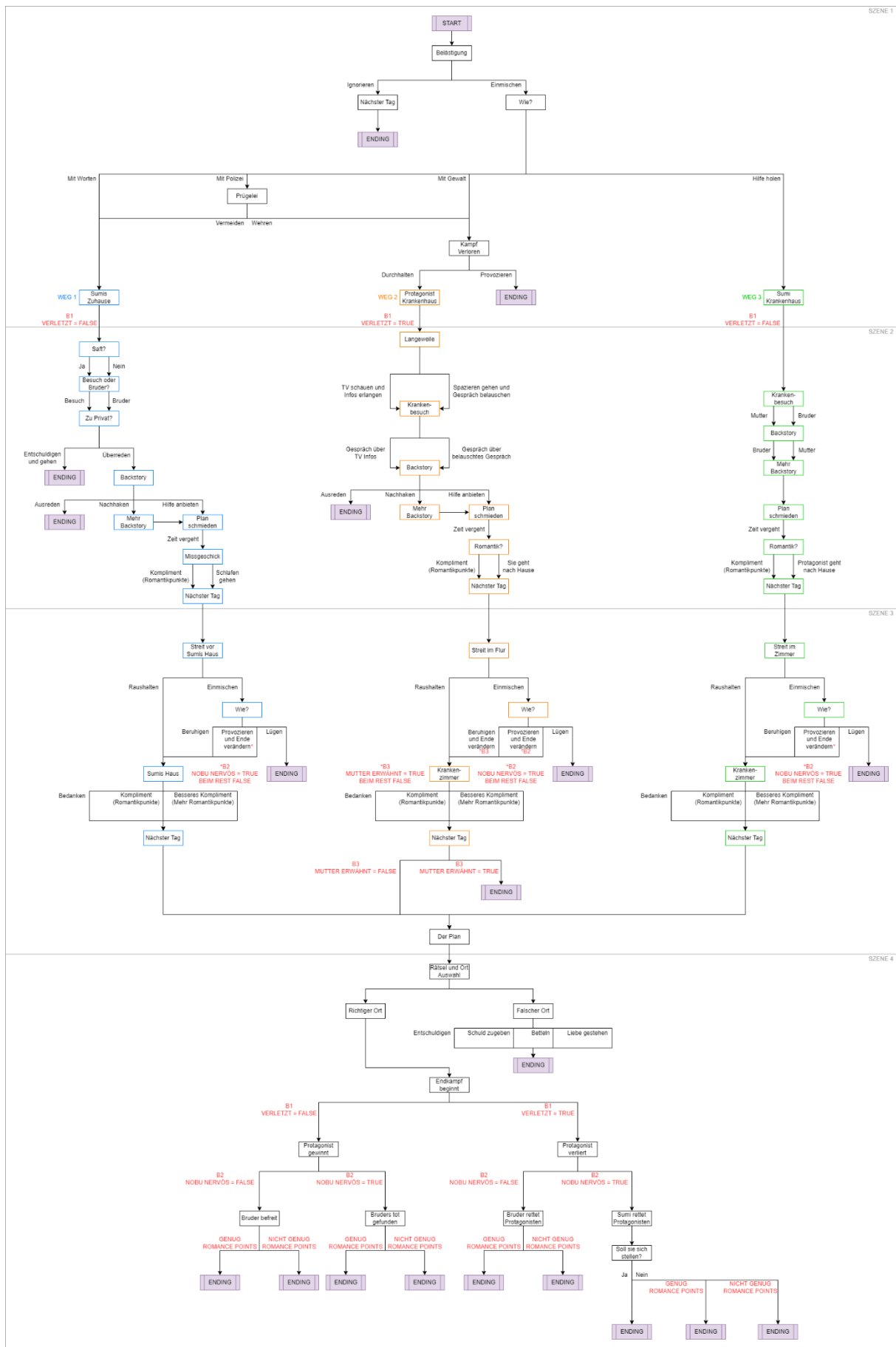
**Fuun (Sumis junger Bruder):**

Als Kein Bild, Jedoch bedeutet der Name aus dem Japanischen direkt übersetzt „Pech“. Es sind wieder nur 4 Buchstaben wie bei allen in Sumis Familie (Sumi, Shou, Fuun, Yuko, Yori). Yori ist der Vater, wird nicht namentlich genannt, jedoch bedeutet er „verlässlich“, was ironisch auf sein Abhauen anspielen soll. Beide Elternteile fangen mit Y an und haben 4 Buchstaben.

Bilder:

https://github.com/danielmeisler/VisualNovel_Endabgabe/tree/main/assets/images/sequences

Diagramm (Große Ansicht: <https://bit.ly/3aM148O>)



Skript

Szene 1.1:

Der Protagonist steht allein an einer Bushaltestelle und hört plötzlich Geschrei aus einer Gasse in der Nähe. ANMERKUNG: Plakat eines verschwundenen Jungen hängt in der Nähe.

Protagonist: Hmmm, der Bus kommt mal wieder zu spät. Als wäre es nicht schon spät genug und dann jeden Tag sowas. Noch dazu war es heute so ein harter Tag, wenigstens heute hätte der Bus pünktlich kommen können...

Protagonist: Wo kam das her? Ich sollte mal nachsehen...

Protagonist: Ich glaube das kam von hier...

Protagonist: Was soll ich tun?

ENTSCHEIDUNG

Ignorieren

Einmischen

Szene 1.1.1 (Ignorieren):

Der Protagonist geht Heim und liest am nächsten Tag in der Zeitung, dass ein Mädchen tot in der Gasse aufgefunden wurde.

BAD ENDING

Szene 1.1.2 (Einmischen):

Der Protagonist läuft zur Gasse und sieht ein Haufen Jungs ein Mädchen bedrängen, er möchte ihr helfen, doch wie?

Protagonist: Ich sollte sie aufhalten, aber wie?

ENTSCHEIDUNG

Mit den Jungs reden

Mit der Polizei drohen

Mit Gewalt drohen

Hilfe holen

Szene 1.1.2.1 (Die Jungs mit Worten besänftigen):

Protagonist: Hey Jungs, lasst sie in Ruhe! Ihr könnt doch sowas nicht machen, beruhigt euch doch!

Nobu: Hey Kleiner, verzieh dich. Geh einfach weiter und tu so als hättest du nichts gesehen.

Das werde ich nicht

Geht doch einfach nach Hause

Fünf gegen Eine ist ziemlich unfair

Nobu: Junge, ich habe dich gewarnt, letzte Chance. Oder willst du den nächsten Tag nicht mehr erleben?

Ich will nur reden

Drohst du mir?

Nobu: Wenn du nicht hören willst, musst du eben fühlen du kleine Ratte.

Nobu und zwei Schläger kommen näher, einer holt aus und schlägt dem Protagonisten ins Gesicht.

Protagonist: Ahhh!

Nobu: Du hättest auf mich hören sollen, jetzt ist es vorbei mit dir...

Polizeisirenen ertönen, die Jungs bekommen Panik und verschwinden. Das Mädchen hilft dir hoch und zieht dich aus der Gasse.

Schläger: Was, die Cops? Schnell weg hier!!!

Sumi: Schnell weg hier, die Polizei ist gleich hier. Ich wohne hier in der Nähe, dort kann ich dich verarzten.

Szene 2.1

Szene 1.1.2.2 (Mit der Polizei drohen):

Protagonist: Hey! Haut mal schnell ab von hier, ich habe die Polizei gerufen.

Nobu: Heee?! Du kleine Ratte bluffst doch. Du willst wohl drauf gehen?

War gelogen

Sie sind unterwegs

Nobu: Du willst dich wohl mit uns anlegen? Wärst du bloß lieber einfach weitergelaufen, dann wäre dir nichts passiert.

Nobu und zwei Schläger kommen näher.

Kampf vermeiden

Sich wehren (Weiter zu Szene 1.1.2.3)

Protagonist: Wir wollen hier doch nichts überstürz...

Einer der Schläger schlägt dem Protagonisten ins Gesicht.

Nobu: Wolltest du den Helden spielen? Das hat man davon du....

Polizeisirenen ertönen, die Jungs bekommen Panik und verschwinden.

Schläger: Er hat nicht gelogen? Schnell weg hier!

Nobu: Hast nochmal Glück gehabt du Wicht.

Das Mädchen hilft dir hoch und zieht dich aus der Gasse.

Sumi: Du hast gar nicht gelogen?

Protagonist: Doch, ich habe sie nicht gerufen...

Sumi: Naja, egal du siehst schlimm aus. Ich wohn hier in der Nähe, lass uns schnell von hier verschwinden.

Szene 2.1

Szene 1.1.2.3 (Mit Gewalt drohen):

Protagonist: Verzieht euch lieber schnell von hier oder das wird ziemlich unschön.

Nobu: Großes Maul für so ein halbes Hemd. Ha! Sicher, dass du dich mit uns anlegen möchtest?

Protagonist: Sicher, dass du weiterreden möchtest?

Protagonist holt für einen Schlag aus. Nobu weicht aber aus und kontert. Nach ein paar üblen Schlägen lacht er dich aus.

Nobu: Hahaha! Nach der Ansage bin ich ja ziemlich enttäuscht von dir, du Ratte! Jetzt liegst du auf dem Boden, wo du auch hingehörst. Sicher, dass du weitermachen willst?

ENTSCHEIDUNG

Mehr hast du nicht drauf?

Das kann den ganzen Tag so weitergehen

Szene 1.1.2.3.1 (Mehr hast du nicht drauf?):

Nobu: Na warte, jetzt ist der Faden aber gerissen.

Nobu holt ein Messer raus und sticht den Protagonisten ab.

BAD ENDING

Szene 1.1.2.3.2 (Das kann den ganzen Tag so weitergehen):

Nobu: Haha! Einstecken kannst du ja, aber wie lange hältst du durch?

Nobu schlägt den Protagonisten noch ordentlich zusammen bis plötzlich Polizeisirenen ertönen und die Jungs sich verziehen. Dem Protagonisten wird schwarz vor Augen.

Sumi: He du! Bleib bei mir, ich hole einen Krankenwagen! HILFE!

Szene 2.2

Szene 1.1.2.4 (Hilfe holen):

Der Protagonist geht und sucht in der Nähe nach Hilfe und rennt mit mehr Leuten wieder zum Ort zurück. Durch die größere Anzahl rennen die Jungs weg und lassen das verletzte Mädchen zurück. Krankenwagen wird gerufen.

Szene 2.3

Szene 2.1 (Bei ihr Zuhause):

Der Protagonist und Sumi kommen bei ihr Zuhause an und sie holt Verbandszeug, um dich zu verarzten.

Sumi: Ich bin dir zwar dankbar, dass du mich gerettet hast.... Aber bist du irgendwie lebensmüde? Er hätte dich umbringen können.

Protagonist: Ach so bedankt man sich also? Was wäre denn mit dir passiert, wenn ich nicht eingegriffen hätte?

Sumi: Das hätte dir ja egal sein können, ist ja meine Sache.

Protagonist: Wow, da hat jemand aber eine gesunde Einstellung seine Probleme anzugehen.

Sumi: Sag mir mal lieber, wie du heißt. Wenn du schon bei mir zuhause bist und ich dich verarzte, kann ich ja zumindest den Namen meines vermeintlichen „Retters“ erfahren.

Protagonist: Stellt man sich eigentlich nicht zuerst vor? Egal, ich heiße NAME INPUT.

Sumi: Alles klar, PROTAGONIST, danke nochmal für deine Hilfe. Ich heiße Sumi.

Protagonist: Sumi, ein schöner Name. Was waren das eigentlich für Typen, die dich so bedrängt haben?

Sumi: Ehhhh, das ist kompliziert.... und geht dich eigentlich auch nichts an....

Türe klingelt, Sumi steht auf und geht zur Tür. Man hört dem folgenden Dialog aus dem Flur zu.

Nobu: Du glaubst wohl nicht, dass du einfach so verschwinden kannst? Nachdem du mich so vor meinen Jungs blamiert hast, musste ich ein

Zeichen setzen, dass niemand mit ihrem Anführer so umgeht, auch du nicht.

Sumi: Das ist mir so egal, du hast über meinen Bruder hergezogen und ihn beleidigt.

Nobu: Es tut mir leid, dass Shou immer noch vermisst wird, Sumi... Aber seien wir ganz ehrlich. Dein Bruder hat schon immer seine Nase reingesteckt, wohin er nicht sollte, wahrscheinlich hat er sich mit den falschen Leuten angelegt und hat seine verdiente Strafe bezahlt.

Sumi: Verdiente Strafe? Ich weiß, dass zwischen ihm und dir was vorgefallen ist. Aber egal was es war, du hast keinen Recht so über ihn zu reden, nachdem er immer für dich da war.

Nobu: Kann ja sein, dass wir mal beste Freunde waren, jedoch hat er sich geändert.

Sumi: DU hast dich verändert, nicht er!

Nobu: Immer heulst du wegen deinem Bruder rum, hast du auch ein anderes Band zum Abspielen?

Sumi: JETZT VERZIEH DICH!

Nobu: Na gut, heute ist viel passiert. Aber glaub nicht, dass du das nächste Mal so leicht davonkommst.

Die Tür wird zugeknallt und Sumi kommt wütend zurück zum Protagonisten.

Sumi: Tut mir leid, dass du das Mitanhören musstest... komm ich verarzte dich fertig, dann kannst du nach Hause. Willst du so lange etwas zum Trinken haben?

Ich hätte gern Saft

Ich brauch nichts, danke

Sumi: Alles klar.

Wer war das?

Sumi: Das war eben der Typ, der dich so übel zugerichtet hat.

Protagonist: Ach du kennst ihn? Ich dachte das wären einfach Schlägertypen, die dich abgefangen haben.

Sumi: Nein, Nobu kenn ich schon sehr lange... Er war der beste Freund meines Bruders. Jedoch ist er nicht mehr derselbe Mensch.

Protagonist: Was ist passiert?

Dein Bruder wird vermisst?

Sumi: Ja, vielleicht hast du es schon gesehen... überall in den Nachrichten wird von ihm berichtet und in der Stadt hängen überall Plakate.

Protagonist: Das ist dein Bruder? Das nicht mitzukriegen ist schon beinahe unmöglich.... Aber das tut mir sehr leid für dich.

Sumi: Schon in Ordnung.

Protagonist: Aber was ist passiert?

Sumi: Hör zu, ich weiß nicht, ob ich einer fremden Person hier private Geschichten erzählen sollte. Ich bin gleich fertig, dann können sich unsere Wege wieder trennen.

ENTSCHEIDUNG

Tut mir leid, du hast natürlich Recht. Danke fürs Verarzten, ich werde gleich gehen.

Gerade weil ich ein Fremder bin und nichts mit der Sache zu tun habe ist es manchmal leichter darüber zu reden.

Szene 2.1.1 (Tut mir leid...):

Sumi: Ich bin fertig, danke nochmal. Pass auf dich auf und renn nicht wieder in solche Situationen rein, wenn du nicht draufgehen willst. Tschüss.

Protagonist: Das sollte ich zu dir sagen. Aber ja, adé.

Die zwei verabschieden sich und der Protagonist setzt sein Leben fort.

NEUTRAL ENDING

Szene 2.1.2 (Gerade weil...):

Sumi: Wow, so wie du aussiehst hätte ich solchen weise Worte nicht erwartet.

Protagonist: Ich weiß jetzt nicht, ob ich mich bedanken soll.

Sumi: Na gut, wenn du schon darauf bestehst. Jetzt gibt es keinen Rückzieher mehr. Mein Bruder Shou ist, oder eher war, der Anführer dieser kleinen Möchtegern Gang.... Er war ein herzenguter Mensch und stark, alle haben ihm vertraut und waren stolz ihm zu folgen. Auch wenn manche seiner Geschäfte nicht gerade die Saubersten waren, er hat nie jemanden Unschuldigen verletzt. Nobu, der Typ, der eben hier war, war sein Vize und bester Freund. Doch irgendwas ist zwischen ihnen passiert und Nobu hat sich zum Schlimmsten entwickelt. Irgendwann ist mein Bruder verschwunden und ich wette Nobu hat damit zu tun.

Protagonist: Wie kommst du darauf? Er war doch sein bester Freund.

Sumi: Ja, aber am letzten Abend, an dem ich meinen Bruder sah, ist er zu einem Gang-Treffen aufgebrochen und laut Nobu nie dort angekommen. Seitdem macht er sich auch so ekelhaft an mich ran. Er ist der Meinung, dass als sein bester Freund es jetzt seine Aufgabe ist mich zu beschützen. Und da er der Vize ist wurde er

natürlich zum Anführer und strukturiert die Gang um... alle Prinzipien und Grenzen, die mein Bruder aufgestellt hat, ignoriert er komplett. Es scheint alles perfekt für ihn zu laufen, seitdem Shou weg ist.... Ich habe das im Gefühl...

Protagonist: Lass mich raten... Deswegen gibst du dich mit ihm ab und spielst sein Spiel mit, um mehr herauszufinden?

Sumi: Wow, ich bin beeindruckt... du kapiert schnell. Aber was bleibt mir übrig. Ich kann nicht noch mehr Menschen in meinem Leben verlieren. Das ist das Einzige was mir noch einfällt, ich bin in einer Sackgasse und weiß nicht weiter.

ENTSCHEIDUNG

Ausreden

Noch mehr Menschen?

Hilfe anbieten

Szene 2.1.2.1 (Ausreden):

Protagonist: Das ist viel zu gefährlich, du solltest das lieber alles sein lassen. Du hast keine richtigen Anhaltspunkte, das ist viel zu riskant. Wenn er wirklich was mit der Entführung deines Bruders zu tun hat, dann ist er gefährlich und du könntest die Nächste sein.

Sumi: Wer bist du? Ich treffe meine eigenen Entscheidungen... warum erzähl ich das eigentlich einer fremden Person? Du solltest gehen und mich in Ruhe mein Ding machen lassen.

Sumi ist sauer und schmeißt dich raus. Sie will nichts mehr mit dir zu tun haben.

NEUTRAL ENDING

Szene 2.1.2.2 (Noch mehr Menschen?):

Sumi: Vor sehr vielen Jahren ist mein kleiner Bruder Fuun bei einem Unfall gestorben, das hat meine Eltern innerlich zerrissen. Sie haben sich nur noch gestritten und sich gegenseitig die Schuld in die Schuhe geschoben. Das war für Shou und mich auch keine leichte Zeit. Gerade da als wir unsere Eltern am meisten brauchten waren Sie nicht da für uns. Aber wer kann es ihnen verübeln... sie konnten es selbst nicht verarbeiten. Jedenfalls hat Shou angefangen mit zwielichtigen Leuten abzuhängen. Als dann unser Vater uns verlassen hat, da er das alles nicht ausgehalten hat, sah sich Shou als Mann im Haus... Und als unsere Mutter schwerkrank wurde und ins Krankenhaus kam gründete er die Gang, um an Geld zu kommen, damit wir uns über Wasser halten und die Krankenhaus Rechnungen meiner Mutter bezahlen können.

Protagonist: Und jetzt ist auch dein Bruder weg, du hast kein Geld und bist ganz allein. Wow, ich weiß nicht was ich sagen soll...

Sumi: Ich brauch kein Mitleid... meine Mutter wird wieder gesund, mein Vater wird zurückkommen und meinen Bruder werde ich finden. Auch wenn meine Familie wie eine Vase zerbrochen ist und ohne meinen kleinen Bruder ein Teil fehlt... sie kann wieder zusammengeklebt werden, auch wenn die Risse bleiben werden.

Sumi kommt eine Träne, jedoch erzwingt sie sich ein Lächeln.

Szene 2.1.2.3

Szene 2.1.2.3 (Hilfe anbieten):

Protagonist: Ich schätze deinen Optimismus, aber ohne einen Plan wirst du nichts erreichen. Du hast keine Anhaltspunkte, sondern jagst deinem Gefühl hinterher. Wir sollten erst einen Plan ausarbeiten und vorsichtig sein.

Sumi: Wir? Warum sollte eine fremde Person mir helfen wollen? Außerdem schaffe ich das auch allein.

Protagonist: Ich glaube nicht, dass wir noch fremde Personen sind, Sumi. Ich habe bereits mehr mit dir erlebt und weiß mehr von dir als von den meisten Menschen in meinem Umfeld. Aber das spielt keine Rolle, wenn jemand Hilfe braucht, sollte ihr geholfen werden.

Sumi: Trotzdem...

Protagonist: Jetzt erzähl mir lieber mehr über Nobu, damit wir uns einen Plan überlegen können.

Sumi: Na gut...

Sumi kommt eine Träne, jedoch erzwingt sie sich ein Lächeln. Stunden verstreichen und es ist bereits spät in der Nacht, am Plan wurde gearbeitet.

Protagonist: Es ist schon spät, ich sollte nach Hause... Wir treffen uns einfach morgen nach der Schule und setzen unsere Planung fort.

Sumi: Es ist zu spät und es regnet stark. Ich bin sowieso allein und erwarte niemanden. Du kannst hier übernachten.

Protagonist: Wirklich? Nur wenn es dir nichts ausmacht, denn ich möchte wirklich nicht komplett durchnässt zu Hause ankommen.

Sumi: Ja das passt schon. Ich lass dir ein Bad ein und bringe dir Klamotten zum Wechseln, du wirst ja wahrscheinlich keine dabeihaben.

Protagonist: Das klingt super. Vielen Dank!

Der Protagonist geht baden, nachdem er fertig ist und sich umgezogen hat, geht er wieder raus, sucht Sumi und trifft auf eine sich umziehende halbnackte Sumi.

Protagonist: AH! WARUM BIST DU NACKT?

Sumi: ICH HABE VERGESSEN ABZUSCHLIESSEN, DA ICH SONST IMMER ALLEIN BIN, SCHLIESSE ICH NIE AB.... SCHLIESS WENIGSTENS DEINE AUGEN!

Protagonist: Tut mir leid, das war nicht mit Absicht...

Sumi: Nicht so schlimm, war ja nicht deine Schuld...

Protagonist: ...

Sumi: Ich bin fertig, du kannst sie wieder aufmachen...

Du siehst sehr schön aus (Romantik Punkte)

Sumi: Ich weiß nicht, ob das der richtige Zeitpunkt ist sowas zu sagen, nachdem du mich halbnackt gesehen hast... aber danke...

Wir sollten schlafen gehen

Beide gehen schlafen und trennen sich am nächsten Morgen und jeder geht auf seine Schule.

Szene 3.1

Szene 3.1 (vor ihrem Haus):

Der Protagonist geht nach der Schule zu Sumi, um mit dem Plan fortzuführen, doch schon von weitem hört er lautes Geschrei und beobachtet die Lage erst.

Sumi: Jetzt verschwinde endlich, ich bin immer noch sauer auf dich!

Nobu: Glaubst du ich werde mir das weiterhin Gefallen lassen Sumi?! Irgendwann reißt der Faden!

Sumi: Achja? Was passiert dann?!

Nobu: Du unterschätzt mich...

Ich sollte mich raushalten, um den Plan nicht zu gefährden.

Sumi: Hör zu, ich habe noch viel zu tun... warum komm ich nicht einfach zum nächsten Gang-Treffen und wir bereden es?

Nobu: Wehe du tauchst nicht auf.

Nobu verschwindet.

Szene 3.1.2.1

Ich sollte was tun, es sieht brenzlig aus.

Protagonist: Du hast echt nichts Besseres zu tun als sie zu nerven, oder?

Sumi: PROTAGONIST, warum?!

Nobu: Ach ist er der Grund, weshalb du so eiskalt zu mir bist, mich dauernd meidest und mich nicht reinlassen willst?

Sumi: Nein... ehm...

ENTSCHEIDUNG

Ja bin ich, wir sind jetzt ein Paar und ich habe letzte Nacht bei ihr übernachtet.

Entspann dich, wir sind im gleichen Kurs und haben ein Projekt zusammen.

Vielleicht ist der Grund eher, dass du etwas mit der Entführung ihres Bruders zu tun hast?

Szene 3.1.1 (Ja bin ich...):

Nobu: Du kleine Ratte... hast du Glück, dass hier schon die Nachbarn schauen. Aber das wirst du noch bereuen...

Nobu verschwindet fürs Erste, jedoch beobachtet er das Haus und wartet bis der Protagonist geht. Er verfolgt ihn und tötet ihn in der Nacht.

BAD ENDING

Szene 3.1.2 (Entspann dich...):

Nobu: Achsoooo, ihr kennt euch aus der Schule? Das erklärt dann auch, warum du sie gestern beschützen wolltest... wer würde sonst sein Leben für eine Fremde aufs Spiel setzen und sich einmischen.

Sumi: Ja, das wäre richtig dumm...

Nobu: Was?

Sumi: Nichts.... Jetzt geh und lass uns unser Projekt machen.

Nobu: Na gut... aber ich komme wieder Sumi, denk nicht, dass du mich einfach so jedes Mal abschütteln kannst.

Nobu verschwindet fürs Erste.

Szene 3.1.2.1

Szene 3.1.3 (Vielleicht...):

Nobu: Ich weiß absolut nicht was du meinst... und was kümmert dich das eigentlich?

Protagonist: Sicher, dass du nichts weißt?

Nobu: Hast du Beweise für deine Anschuldigungen?

Protagonist: *flüstert* Keine Sorge, die finden wir noch...

Nobu: Pass lieber auf wo du deine Nase reinsteckst.

Nobu verschwindet fürs Erste, jedoch hat diese Entscheidung großen Einfluss auf die weiterführende Geschichte.

Szene 3.1.2.1

Szene 3.1.2.1 (Bei ihr Zuhause 2):

Protagonist: Dass der Typ dich auch nicht in Ruhe lässt.

Sumi: Ja... aber lange muss ich mir das nicht mehr geben.

Protagonist: Halte noch ein wenig durch.

Es vergeht wieder Zeit... der Plan wird geschmiedet.

Sumi: Wir sollten eine kurze Pause einlegen, ich kann nicht mehr denken...

Protagonist: Klingt gut, geht mir genauso...

Sumi: Ich find es echt nett von dir, dass du mir hilfst... danke...

Protagonist: Keine Sorge, wir finden deinen Bruder.

Sumi: Hoffentlich... vielleicht, wenn das alles vorbei ist... kann ich dann auch ein ganz normales Leben als Teenagerin führen...

Protagonist: Ganz bestimmt...

Sumi: Sag mal, du bist ziemlich intelligent, wenn ich mir deine Ideen so anschau... ich bewundere intelligente Menschen.

Ich bewundere wunderschöne Menschen. (Romantik Punkte)

Du bist auch sehr intelligent, deine Ideen waren sogar noch besser. (Romantik Punkte)

Danke.

Sumis Gesicht wird rot und sie scheint zum ersten Mal richtig zu lächeln.

Sumi: Wir sollten den Plan fertig stellen...

Protagonist: Du hast Recht, machen wir weiter.

Die Zwei stellen den Plan fertig und verabschieden sich für den Tag und der Protagonist geht nach Hause.

Szene 4.1 (Der Plan):

Die Zwei treffen sich kurz vor dem Gang-Treffen noch bei Sumi zuhause.

Protagonist: Und Hast du alles besorgt?

Sumi: Ich war heute Morgen bei Nobu zuhause, während er unterwegs war.

Protagonist: Wie kamst du rein?

Sumi: Er lässt immer sein Fenster offen, das habe ich schon gewusst, da ich ihn ja eine Zeit lang beschattet habe, um zu schauen, ob er vielleicht was im Schilde führt.

Protagonist: Hast du was gefunden?

Sumi: Ja, wie erwartet eine Liste mit all den neuen Verstecken, die die Gang für ihre illegalen Machenschaften und Geschäfte nutzt. Ich weiß nicht, ob du genug Zeit hast, um alle zu durchsuchen. Ich muss jetzt zum

Gang-Treffen... aber ich versuche dir so viel Zeit wie möglich rauszuschlagen. Leider sind die Orte sehr verstreut und weit voneinander entfernt... ich hoffe du hast direkt beim ersten Glück.

Protagonist: Mhhhh... ich gib mein Bestes. Aber dir erstmal viel Glück.

Sumi: Pass auf dich auf... falls die Orte bewacht sind, mach nichts Riskantes!

Sumi geht zum Gang-Treffen. Der Protagonist ist nun einem Rätsel ausgesetzt, um den richtigen Ort zu finden. Nebenbei entschlüsselt er noch einen Code... für was der wohl gut sein kann?

ENTSCHEIDUNG

Falschen Ort ausgewählt

Richtigen Ort ausgewählt

Szene 4.1.1 (Falscher Ort):

Der Protagonist durchsucht den Ort, doch findet nichts, als er plötzlich von hinten einen Schlag bekommt und bewusstlos wird. Der Protagonist wird gefesselt.

Nobu: Na, hast du gut geschlafen? Wer hätte gedacht, dass du mir wirklich hinterherschneffeln würdest. Dass Sumi plötzlich nett ist und sogar zum Gang-Treffen kommt, kam mir sofort falsch vor. Oder findest du nicht, Sumi?

Sumi: Mhhhh!

Sumi wird gefesselt reingeschleppt und neben den Protagonisten platziert. Inv leer.

Protagonist: Sumi, geht es dir gut? Bist du verletzt?

Sumi: MHHHHHHHHH!

Protagonist: Es war also eine Falle?

Nobu: Und ihr seid voll reingetappt... schon schade... Euer Plan hat leider nicht funktioniert, ich hab ihr alles abgenommen.

Protagonist: Und was geschieht jetzt?

Nobu: Was denkst du? Ich weiß nicht wie viel ihr wisst und wie viel ihr mir hinterher geschnüffelt habt... Aber ich kann euch nicht mehr am Leben lassen.

Nobu geht langsam auf Sumi zu und zieht sein Messer. Sie gibt nur Mhhs von sich.

Nobu: Sumi, es tut mir wirklich leid, dass es so enden muss. Ich habe dich geliebt...

Sumi schaut den Protagonisten voller Angst an.

Es tut mir leid...

Es ist alles meine Schuld...

Bitte... tu uns nichts...

Ich liebe dich...

Sumi schaut den Protagonisten mit Tränen in den Augen an. Sie versucht was zu sagen, aber in diesem Moment wird sie von Nobu erstochen.

Nobu: Hättest du dich damals nur nicht eingemischt, wäre das alles nicht passiert...

Nobu ersticht den Protagonisten.

BAD ENDING

Szene 4.1.2 (Richtiger Ort):

Der Protagonist durchsucht den Ort, findet eine Tür mit Glasfenster und sieht Sumis Bruder. Die Tür ist mit einem Code zugesperrt. Doch bevor der Protagonist ihn eingeben kann, wird von hinten bewusstlos geschlagen. Der Protagonist wird gefesselt.

Nobu: Na, hast du gut geschlafen? Wer hätte gedacht, dass du mir wirklich hinterherschneffeln würdest. Dass Sumi plötzlich nett ist und sogar zum Gang-Treffen kommt, kam mir sofort falsch vor. Oder findest du nicht, Sumi?

Sumi: Mhhhh!

Sumi wird gefesselt reingeschleppt.

Protagonist: Sumi, geht es dir gut? Bist du verletzt?

Sumi: MHMMMMMMMM!

Protagonist: Es war also eine Falle?

Nobu: Und ihr seid voll reingetappt... schon schade...

Protagonist: Sumi, dein Bruder ist da drin... wir haben ihn gefunden.

Sumi: Mhhhh?!

Protagonist: Warum hast du ihren Bruder entführt Nobu?

Nobu: Du willst es wirklich vor deinem Tod noch wissen? Na schön, ich erzähl es dir, weil du ihn gefunden hast... als letzte Belohnung. Shou wollte mit der Gang immer nur das Mindeste, keine Ambitionen. Wir hatten Potenzial einer der gefürchtetsten Banden zu werden und als wir einen richtig dicken Fisch an der Angel hatten hat Shou alles abgebrochen, da seine Prinzipien ihm im Weg standen. Er ist weich und schwach!

Protagonist: Und da dachtest du einfach ihn zu entführen, anstatt mit ihm zu reden?

Nobu: Wenn du nur wüsstest, wie oft ich das versucht habe. Doch das ist noch nicht alles. Shou hat immer sein Leben vor allen geheim gehalten. Wir wussten gar nichts über ihn, denn er war der Meinung, dass es nicht nötig ist. Aber wie willst du jemandem Folgen und dein Leben riskieren,

wenn du nicht weißt, was er verbirgt? Wir waren so lange Freunde und ich wusste nichts über ihn, außer dass er eine Schwester hat.

Protagonist: Aber, dass er eine Schwester hat, hat er dir einfach so erzählt?

Nobu: Natürlich nicht, ich habe das lange vor all den Problemen von allein rausgefunden. Zuerst war er auch sehr sauer, aber da wir schon fast wie Brüder waren, nahm er es mir am Ende doch nicht übel, solange ich es geheim hielt. Aber als ich Sumi zum ersten Mal gesehen habe, habe ich mich sofort Kopf über in sie verliebt. Doch Shou wollte sie beschützen und aus all dem hier raushalten... und lies mich nicht an sie ran.

Protagonist: Also war das am Ende ein Racheakt, weil er dich nicht seine Schwester lieben ließ? Du bist krank!

Nobu: Es war eine Mischung aus allen, irgendwann platzte mir der Kragen. Seine Regeln nahmen mir alles und ich konfrontierte ihn mit damit... doch es endete in einem riesigen Streit, da er nichts ändern wollte. Ich wollte ihn loswerden, da somit auch all meine Probleme verschwinden würden... also überlegt ich mir etwas. Ich verbündete mich mit den Gang-Mitgliedern, die derselben Meinung waren, dass die Gang ihr Potenzial nicht ausschöpfen würde.

Protagonist: Also was, ihr habt einen Putsch geplant um ihn als euren Anführer abzulösen?

Nobu: Er hätte niemals die Führung freiwillig abgegeben... also lockte ich ihn mit dem Vorwand mich entschuldigen zu wollen zu einem Treffen. Normal ist er sehr vorsichtig und wachsam, doch er ist zu weich, weswegen er nicht erwartet hatte, aus seinen eigenen Reihen verraten zu werden. Schon fast traurig...und schwach.

Protagonist: Du warst sein bester Freund, natürlich erwartet er nicht das Schlimmste.

Nobu: Beweist nur, dass ich Recht habe...

Während Nobu dir alles erzählt hat und abgelenkt war, hat sich Sumi befreit und das Licht ausgeschaltet und dabei die Schläger heimlich mit dem Plan außer Gefecht gesetzt.

Nobu: Was passiert hier? Warum ist es plötzlich dunkel?!

Schläger: Ahhh

Prolet: Auaaa

Nobu: Was ist mit euch? Warum...?!?!

Sie entzieht Nobu heimlich das Messer und setzt es ihm von hinten an die Kehle.

Nobu: Ich hab euch nicht durchsucht... wie dumm von mir... Aber wie konntest du meine Leute besiegen? Du alleine?

Sumi: Ich dachte du hast uns durchschaut?

Nobu: ... Nein! Oder?!

Sumi: Oh doch... einfacher ging es nicht...

Nobu: Es kam mir von Anfang an komisch vor, dass du uns Alkohol mitbringst... was war da drin?

Protagonist: Wir haben Tabletten besorgt, die euch schwächen und euch übel wird... damit wollten wir euch von vorne rein schwächen, falls es zum Kampf kommt.

Sumi: Und so dumm wie deine Gorillas sind haben sie sich draufgeworfen und alles leer gesoffen... außer du.

Nobu: Ja... ich war so misstrauisch, dass du etwas ausgeheckt haben könntest, dass ich mich nicht besaufen wollte und meine Sinne betäuben... das wäre eine zu große Angriffsfläche gewesen. Aber das etwas in den Getränken drin war? Da hatte ich wohl Glück im Unglück.

Sumi: Egal, PROTAGONIST befrei dich und wir können das hier beenden.

Der Protagonist kann aus seinem Inventar ein Taschenmesser wählen und sich selbst befreien. Während der Protagonist sich befreit, trickst Nobu Sumi aus und nimmt ihr das Messer ab.

Protagonist: Sumi, geh deinen Bruder befreien!

Sumi: Aber was ist mit dir?

Nobu: Glaubst du wirklich ich lass dich gehen?

Protagonist: Keine Sorge, ich halte ihn auf. Er ist diesmal allein, es ist fairer als sonst mit seinem Anhängsel, ich schaff das, vertrau mir! Lauf los!

Nobu: Du willst ein Eins gegen Eins? Gegen mich? Hahahaha, na los!

Sumi läuft weg und der Protagonist ist in einen Kampf gegen Nobu verwickelt. Nobu wirft sein Messer weg, da er auf einen Faustkampf aus ist. Wird er ihn gewinnen?

Protagonist: Wir beenden es so wie es begonnen hat!

Nobu: Das Einzige was ich beende ist dein Leben, du Wicht! Ha!

Protagonist: Wir werden sehen, wie stark du ohne deine Männer wirklich bist.

Nobu: Nicht reden, zeig mir was du draufhast! Hahaha!

Möglichkeit für ein Mini-Spiel statt Kampf oder einfach Sequenzen nach einander um einen Kampf in zwei möglichen Enden zu zeigen.

ENTSCHEIDUNG

Protagonist ist noch verletzt

Protagonist ist nicht verletzt

Szene 4.1.2.1 (Protagonist ist noch verletzt):

Szene 4.1.2.1.1 (Shou ist tot):

Nobu bezwingt den Protagonisten, wie damals in der Gasse, und lacht ihn aus.

Nobu: Das wars! Du hast echt nicht gedacht, dass du gegen mich gewinnen kannst, oder? Hahaha... verabschiede dich schon einmal von deinem Leben, du Wicht!

Protagonist: Nein... es ist noch nicht vorbei!

Sumi ist zurück und hat das Messer von Nobu aufgehoben. Sie schleicht sich an Nobu an und voller Tränen und Rachegelüste, nachdem sie die Leiche ihres Bruders gesehen hat, ersticht sie Nobu.

Nobu: ... Was? ... Sumi ... ?

Sumi: DU HAST MEINEN BRUDER ERMORDET?

Nobu: Ich musste... beim letzten Gespräch hat die kleine Ratte zu viele Fragen gestellt... ich wurde nervös, also musste ich Shou töten, bevor ihr ihn findet... nur habe ich es nicht rechtzeitig geschafft seine Leiche wegzuschaffen... ich habe nicht erwartet, dass ihr so schnell seid... ahhh

Sumi: Wie konntest du nur... Shou...

Nobu: Es war auch für mich nicht leicht, ich musste es tun...

Nobu stirbt am Boden, während Sumi in Tränen ausbricht. Der Protagonist steht auf und tröstet Sumi. Sie gehen raus.

Protagonist: Geht es dir gut?

Sumi: Ja... ich habe mich ja bereits innerlich für diesen Fall schon vorbereitet... nur als ich seine Leiche gesehen habe... darauf kann man sich nicht vorbereiten... aber es geht wieder.

Protagonist: Es tut mir leid, Shou ist meinetwegen tot.

Sumi: Sag das nicht, das Monster hätte ihn jederzeit ermordet, wenn es ihm zu eng geworden wäre... es ist nicht deine Schuld. Du hast dein Versprechen gehalten und ihn gefunden, dafür bin ich dir dankbar.

Sumi lächelt den Protagonisten an.

Sumi: Was mache ich jetzt? Ich habe Nobu getötet... ich bin kein Stück besser als er...

Doch bist du.

Es war Notwehr.

Du hast mich gerettet.

Er hat es verdient.

Sumi: Wie dem auch sei, ich sollte mich stellen.

ENTSCHEIDUNG

Ja, das wäre wohl besser...

Nein, lieber nicht... (Wenn genug Romance Punkte)

Szene 4.1.2.1.1.1 (Ja, das wäre besser...):

Sumi: Ich danke dir für alles... vielleicht kann ich jetzt damit abschließen...

Protagonist: Vielleicht.

Sumi: Hier draußen haben wir Netz, ich rufe die Polizei... verschwinde von hier, du hast damit nichts zu tun... geh dein Leben weiterleben... vielleicht sieht man sich wieder...

Protagonist: Vielleicht.

Der Protagonist verschwindet, Sumi stellt sich. Am nächsten Tag wird alles in den Medien aufgeklärt... Sumis Tat wurde als Notwehr gewertet und ihre Zeit wurde verkürzt. Sie ist zwar im Gefängnis, jedoch findet sie jetzt endlich ihre Ruhe. Hauptsache beide sind am Leben.

NEUTRAL ENDING

Szene 4.1.2.1.1.2 (Nein, lieber nicht...):

Sumi: Aber... wieso nicht?

Protagonist: Es ist nicht fair, dass dein ganzes Leben voller Unglück gejagt wird. Mach es dir nicht kaputt, indem du weggesperrt wirst. Starte ein neues Leben... einen Neuanfang. Vielleicht nicht allein?

Sumi: Das klingt schön... vielleicht sollte ich das wirklich tun...

Sumi und der Protagonist küssen sich beim Sonnenaufgang, beide starten ein neues Leben. Die gefundenen Leichen wurden als ungelöster Gang-Fall gewertet. Sumi kann endlich damit abschließen und ihr Leben scheint das erste Mal seit langem wieder gut zu laufen.

GOOD ENDING

Szene 4.1.2.1.2 (Shou ist am Leben):

Nobu bezwingt den Protagonisten, wie damals in der Gasse, und lacht ihn aus.

Nobu: Das wars! Du hast echt nicht gedacht, dass du gegen mich gewinnen kannst, oder? Hahaha... verabschiede dich schon einmal von deinem Leben, du Wicht!

Protagonist: Nein... es ist noch nicht vorbei!

Sumi ist mit ihrem Bruder zurück. Shou packt Nobu von hinten und kämpft gegen ihn.

Shou: Nobu, Nobu, Nobu...

Nobu: Shou?!

Shou: Ich habe dir vertraut... du warst wie ein Bruder für mich...

Nobu: Was soll ich mit einem Bruder, der mir Steine in den Weg legt?

Shou: Weil ich dich davon abhalte Fehler zu begehen und meine Schwester von all diesen illegalen Machenschaften raushalten möchte, lege ich dir Steine in den Weg?

Nobu: Ich habe versucht mit dir zu reden, aber du warst ignorant.

Shou: Und deswegen hintergehst du mich und entführst mich wochenlang?

Nobu: Reden bringt auch nichts mehr, bringen wir es hinter uns... ein für Alle mal.

Shou: Und wieder mal siehst du nichts als Gewalt als Lösung...

Shou und Nobu bestreiten den Kampf, den Shou mit Leichtigkeit gewinnt. Nobu wird außer Gefecht gesetzt. Nachdem der Kampf vorbei war, umarmen sich Shou und Sumi.

Protagonist: Wir sollten die Polizei rufen, immerhin wirst du vermisst.

Shou: Das klingt nach einem Plan... Wir hatten das Vergnügen noch nicht... ich nehme an du weißt wer ich bin, aber ich weiß nicht wer du bist.

Sumi: Das ist PROTAGONIST. Als Nobu und einige seiner Leute mit bedrängt haben und sich an mir vergehen wollten, tauchte PROTAGONIST plötzlich auf und rettete mich. Der gesamte Plan stammte von PROTAGONIST...

Shou: Du bist also mein Retter? Danke dafür... ich habe eigentlich nur noch auf meinen Tod gewartet...

Sumi: Ich bin so froh, dass wir dich noch rechtzeitig gefunden haben...

Shou: Wie geht es unserer Mutter?

Sumi: Keine Veränderungen, sie liegt immer noch schwerkrank im Krankenhaus...

Shou: Hauptsache sie ist noch am Leben... Aber das bereden wir, sobald wir zuhause sind. Ich trag Nobu schon einmal raus und warte auf die Polizei... Du solltest vielleicht PROTAGONIST verarzten... hat gut was abbekommen...

Shou trägt Nobu raus, Sumi packt aus ihrem Rucksack Verbandszeug raus und verarztet den Protagonisten.

Sumi: Von Nobu zusammengeschlagen zu werden scheint wohl dein Ding zu sein... aber ich hab dir vertraut und du dein Wort gehalten.

Protagonist: Haha... Aber ihr seid ja rechtzeitig gekommen...

Sumi: Ja, das stimmt wohl... Aber ich wollte mich nochmal bedanken... Hättest du dich damals nicht eingemischt, hätte ich meinen Bruder

wahrscheinlich nie wieder gesehen. Ich weiß nicht, wie ich das je zurückgeben soll...

Protagonist: Lebe ein glückliches Leben, mehr will ich nicht.

ENTSCHEIDUNG

Genug Romance Punkte

Sumi schaut den Protagonisten glücklich mit Tränen in den Augen an und küsst ihn im Sonnenaufgang. Danach gehen sie Hand in Hand zu ihrem Bruder.

GOOD ENDING

Nicht genug Romance Punkte

Sumi schaut den Protagonisten glücklich mit Tränen in den Augen an. Danach gehen sie zu ihrem Bruder.

GOOD ENDING

Szene 4.1.2.2 (Protagonist ist nicht verletzt):

Szene 4.1.2.2.1 (Shou ist tot):

Der Protagonist bezwingt Nobu.

Protagonist: Das Spiel ist aus, Nobu. Du hast verloren!

Nobu: Das kann nicht sein, so eine kleine Ratte wie du kann mich nicht besiegen.

Protagonist: Vielleicht bist du ohne deine Handlanger doch nicht so ein großer Kämpfer.

Sumi kommt mit Tränen in den Augen zurück.

Sumi: Er hat ihn umgebracht... Shou ist tot...

Protagonist: Was?

Nobu: Ich musste es tun... ihr wart mir auf die Schliche gekommen... beim letzten Gespräch hat die kleine Ratte zu viele Fragen gestellt... ich wurde nervös, also musste ich Shou töten, bevor ihr ihn findet... nur habe ich es nicht rechtzeitig geschafft seine Leiche wegzuschaffen... ich habe nicht erwartet, dass ihr so schnell seid... ahhh

Sumi: DU MONSTER!

Sumi packt das Messer vom Boden und geht auf den am Boden liegenden Nobu zu. Der Protagonist hält sie am Arm fest.

Protagonist: Er ist es nicht wert, Sumi. Werde nicht auch zum Mörder wie er.

Sumi: Du hast recht... das wäre ein zu einfacher Ausweg für ihn... er soll im Gefängnis verrotten...

Protagonist: Ich rufe die Polizei und lass sie den Fall aufklären.

Nachdem Nobu abgeführt wird und die Leiche inspiziert wird sind der Protagonist und Sumi draußen.

Protagonist: Geht es dir gut?

Sumi: Ja... ich habe mich ja bereits innerlich für diesen Fall schon vorbereitet... nur als ich seine Leiche gesehen habe... darauf kann man sich nicht vorbereiten... aber es geht wieder.

Protagonist: Es tut mir leid, Shou ist meinetwegen tot.

Sumi: Sag das nicht, das Monster hätte ihn jederzeit ermordet, wenn es ihm zu eng geworden wäre... es ist nicht deine Schuld. Du hast dein Versprechen gehalten und ihn gefunden, dafür bin ich dir dankbar.

Sumi lächelt den Protagonisten an.

Protagonist: Was machst du jetzt?

Sumi: Ich kann endlich mit der Sache abschließen und mein Leben weiterleben schätze ich.

ENTSCHEIDUNG

Genug Romance Punkte

Protagonist: Ist in deinem Leben auch Platz für mich?

Sumi: Die Frage ist eher, ob du so einen kaputten Menschen wie mich überhaupt noch sehen willst... ich habe dir nur Probleme bereitet.

Protagonist: Beantwortet das deine Frage?

Der Protagonist küsst Sumi im Sonnenaufgang. Auch wenn ihr Bruder tot ist, kann sie endlich ihren Frieden finden.

GOOD ENDING

Nicht genug Romance Punkte

Protagonist: Wenn du dich je einsam fühlst, du kannst gerne immer zu mir kommen.

Sumi: Danke, wirklich... danke für Alles.

Sumi und der Protagonist verlassen den Ort

GOOD ENDING

Szene 4.1.2.2.2 (Shou ist am Leben):

Der Protagonist bezwingt Nobu.

Protagonist: Das Spiel ist aus, Nobu. Du hast verloren!

Nobu: Das kann nicht sein, so eine kleine Ratte wie du kann mich nicht besiegen.

Protagonist: Vielleicht bist du ohne deine Handlanger doch nicht so ein großer Kämpfer.

Sumi kommt mit ihrem Bruder herein, der Kampf ist vorbei und der Sieger steht fest.

Shou: Wow, du hast Nobu besiegt? So jemanden wie dich könnte ich in meiner Gang gebrauchen! Haha!

Nobu: Shou?!

Shou: Nobu, ich habe dir vertraut... du warst wie ein Bruder für mich...

Nobu: Was soll ich mit einem Bruder, der mir Steine in den Weg legt?

Shou: Weil ich dich davon abhalte Fehler zu begehen und meine Schwester von all diesen Machenschaften raushalten möchte, lege ich dir Steine in den Weg?

Nobu: Ich habe versucht mit dir zu reden, aber du warst ignorant.

Shou: Und deswegen hintergehst du mich und entführst mich wochenlang?

Nobu: Reden bringt auch nichts mehr, meine kurze Ära ist wohl vorbei.

Shou: ...

Nobu: ...

Sumi: Wir sollten die Polizei holen, immerhin wirst du vermisst Shou.

Shou: Das klingt nach einem Plan... Wir hatten das Vergnügen noch nicht... ich nehme an du weißt wer ich bin, aber ich weiß nicht wer du bist.

Sumi: Das ist PROTAGONIST. Als Nobu und einige seiner Leute mit bedrängt haben und sich an mir vergehen wollten, tauchte PROTAGONIST plötzlich auf und rettete mich. Der gesamte Plan stammte von PROTAGONIST...

Shou: Du bist also mein Retter? Danke dafür... ich habe eigentlich nur noch auf meinen Tod gewartet...

Sumi: Ich bin so froh, dass wir dich noch rechtzeitig gefunden haben...

Shou: Wie geht es Mutter?

Sumi: Keine Veränderungen, sie liegt immer noch schwerkrank im Krankenhaus...

Shou: Hauptsache sie ist noch am Leben... Aber das bereden wir, sobald wir zuhause sind. Ich trag Nobu schon einmal raus und warte auf die Polizei... Du solltest vielleicht PROTAGONIST verarzten... hat gut was abbekommen...

Shou trägt Nobu raus, Sumi packt aus ihrem Rucksack Verbandszeug raus und verarztet den Protagonisten.

Sumi: Hätte nicht gedacht, dass du Nobu schlagen könntest.

Protagonist: Aua, das fehlende Vertrauen tut ja mehr weh als Nobus Schläge.

Sumi: Haha, tut mir leid.

Protagonist: Ist ja aber noch alles gut gelaufen... deinen Bruder haben wir gefunden.

Sumi: Ja, das stimmt wohl... Aber ich wollte mich nochmal bedanken... Hättest du dich damals in der Gasse nicht eingemischt, hätte ich meinen Bruder wahrscheinlich nie wieder gesehen. Ich weiß nicht, wie ich das je zurückgeben soll...

Protagonist: Lebe ein glückliches Leben, mehr will ich nicht.

ENTSCHEIDUNG

Genug Romance Punkte

Sumi schaut den Protagonisten glücklich mit Tränen in den Augen an und küsst ihn im Sonnenaufgang. Danach gehen sie Hand in Hand zu ihrem Bruder.

GOOD ENDING

Nicht genug Romance Punkte

Sumi schaut den Protagonisten glücklich mit Tränen in den Augen an. Danach gehen sie zu ihrem Bruder.

GOOD ENDING

WEG 2

Szene 2.2 (Krankenhaus Protagonist ist verletzt):

Der Protagonist wacht im Krankenhaus auf und Sumi ist neben ihm. Sie lernen sich kennen.

Sumi: Da bist du ja endlich, hat ja lang genug gedauert...

Protagonist: Wo bin ich?

Sumi: Wonach sieht es denn aus? Du bist im Krankenhaus natürlich.

Protagonist: Ahh aua, ich fühle den Grund, mist...

Sumi: Ja Nobu hat dich ordentlich zusammengeschlagen, aber du wolltest ja nicht aufhören...

Protagonist: Nobu? Du kennst diesen Typen?

Sumi: Ja, lange Geschichte... jedenfalls hast du nochmal Glück gehabt... er hätte dich auch umbringen können.

Protagonist: Wow, wie nett von ihm...

Sumi: Jedenfalls hast du mich trotzdem irgendwie gerettet und deswegen hab ich gewartet bis du aufwachst...um mich zu bedanken... also danke.

Protagonist: Ja ehm... kein Problem...

Sumi: Also dann geh ich wieder... und halt dich in Zukunft lieber raus, wenn du weiterleben willst...

Protagonist: Warte! Du gehst schon? Kann ich wenigstens deinen Namen erfahren?

Sumi: In Ordnung, ich heiße Sumi...

Protagonist: Ein sehr schöner Name! Ich heiße: NAME INPUT

Sumi: Alles klar, PROTAGONIST. Ahja und noch eine Sache. Der Arzt war hier und sagte, dass du einige Tage hierbleiben musst. Du hast leichte Verletzungen, nichts Schwerwiegendes, musst dich aber schonen.

Protagonist: Okay, danke... wow dann muss ich mich wohl einige Tage hier langweilen...

Sumi: Du kannst Fernsehen oder lern deine Zimmernachbarn kennen, mir egal. Ich muss aber jetzt gehen, hab noch etwas zu erledigen.

Protagonist: Warte! Werde ich dich wiedersehen?

Sumi: Hör zu, halt dich lieber fern von mir, alles klar? Sonst kommst du wieder in solche Schwierigkeiten.

Protagonist: Dann besuch mich wenigstens, während ich noch hier im Krankenhaus bin, mir ist sowieso langweilig.

Sumi: Ich verspreche dir nichts... und jetzt ruh dich aus.

Protagonist: Ja, man sieht sich.

Es vergeht bisschen Zeit und der Protagonist langweilt sich.

ENTSCHEIDUNG

Fernseher schauen

Durch das Krankenhaus spazieren

Szene 2.2.1 (Fernseher schauen):

Der Protagonist schaltet aus Langeweile den Fernseher ein und landet bei den Nachrichten.

Reporter: ... seit Wochen gibt es immer noch keine Hinweise zum Verschwinden von dem jungen Shou ...

Protagonist: Das ist doch der Junge von den Plakaten, der gesucht wird... wow... es sind schon Wochen vergangen und keine Spur, seine Familie muss sich große Sorgen machen.

Reporter: ... da dieser Junge Mitglied einer Gang ist, geht die Polizei davon aus, dass dieser in illegale Machenschaften reingezogen wurde ...

Protagonist: Seine Jacke kommt mir bekannt vor... das ist doch die von Nobu!

Reporter: ... demnach stellt sich die Frage, lebt dieser Junge überhaupt noch?

Szene 2.2.2 (Durch das Krankenhaus spazieren):

Der Protagonist geht aus Langeweile etwas durch das Krankenhaus spazieren. Er sieht jemanden in eine Tür reinlaufen, die wie Sumi aussah.

Protagonist: War das nicht gerade Sumi? Was macht sie hier...

Der Protagonist geht hinterher und hört Stimmen, er linst in die Tür und sieht Sumi mit einer älteren Frau. Er belauscht das Gespräch.

Yuko: Ich habe gerade die Nachrichten gesehen... es gibt immer noch keine Neuigkeiten von Shou?

Sumi: Nein, Mom... leider nicht.

Yuko: Wusstest du, dass er Mitglied einer Gang war?

Sumi: Nicht ganz... ich wusste, dass er mit komischen Typen abhing... aber nicht, dass sie eine Gang waren.

Yuko: Ach Schatz... wann wird mein Sohn endlich zurückkehren?

Sumi: Mach dir keine Gedanken... in deinem Zustand solltest du dir keine Sorgen machen, das ist nicht gut für dich.

Yuko: Wie soll ich mir keine Sorgen machen, wenn dein Bruder seit Wochen vermisst wird? Sumi, er ist mein Sohn... ich würde mir ja auch Sorgen machen, wenn du wochenlang verschwunden wärst.

Sumi: Ich weiß doch... aber wenn sich dein Zustand noch verschlechtert... und ich dich auch noch verliere... dann bin ich allein.

Yuko: Schatz, egal was passiert... ich werde immer bei dir sein... und ich bin mir sicher, dass dein Bruder zurückkommt.

Sumi: Ich vermisse ihn...

Yuko: Ich vermisse ihn auch...

Protagonist: Ich habe genug zugehört... ich sollte zurück auf mein Zimmer.

Szene 2.2.3 (Der Krankenbesuch):

Nach einer Weile kommt Sumi tatsächlich und besucht den Protagonisten.

Sumi: Na du Superheld, wie geht es dir?

Protagonist: Sumi? Dachte nicht, dass du wirklich kommst und mich tatsächlich besuchst...

Sumi: Ach, ich war in der Nähe... dachte ich komm mal vorbei und schaue nach wie es dir geht. Immerhin hast du Schläge für mich kassiert, da kann ich ja auch mal vorbeischauen.

Protagonist: Freut mich! Mir geht es an sich ganz gut, aber fühle immer noch leichten Schmerz... aber habe etwas dagegen bekommen.

Sumi: Davon könnte ich auch etwas gebrauchen...

Protagonist: Was meinst du? Wieso?

Sumi: Ach egal...

Szene 2.2.3.1 (Wenn TV geschaut):

Protagonist: Du hör zu... ich habe in den Nachrichten einen Jungen gesehen, welcher seit Wochen vermisst wird. Auf dem Foto hatte er dieselbe Jacke an wie Nobu und seine Gang. Kennst du den auch?

Sumi kommen die Tränen...

Sumi: ...

Protagonist: Alles okay?

Sumi: Ja nein, alles in Ordnung... ja ich kenne diesen Jungen aus den Nachrichten...

Protagonist: Wow... bei deiner Reaktion kennst du ihn wohl sehr gut... tut mir leid, falls ich etwas Falsches gesagt habe...

Sumi: Nein ist schon in Ordnung...

Protagonist: Darf ich fragen was passiert ist?

Sumi: Ich weiß nicht, ob ich hier einer ziemlich fremden Person private Geschichten erzählen sollte. Außerdem hat das alles sowieso nichts mit dir zu tun...

Protagonist: Gerade weil ich eine fremde Person bin und nichts mit der Sache zu tun habe ist es vielleicht manchmal leichter darüber zu reden.

Szene 2.2.4

Szene 2.2.3.2 (Wenn Gespräch belauscht):

Protagonist: Du hör zu... ich bin vorhin aus Langeweile durch das Krankenhaus spaziert und habe dich in ein Zimmer reinlaufen sehen. Ich bin dir hinterher, weil ich dich nochmal sehen wollte, habe aber dabei aus Versehen ein kleines Stück eines Gespräches mitgekriegt...

Sumi kommen die Tränen...

Sumi: ...

Protagonist: Tut mir leid, ich wollte euch nicht belauschen... alles okay?

Sumi: Ja nein, alles in Ordnung... was genau hast du denn mit angehört?

Protagonist: Nicht viel, nur dass dein Bruder vermisst wird und die Frau schwerkrank ist?

Sumi: Nicht viel...

Protagonist: Wow... tut mir leid, falls ich etwas Falsches gesagt habe...

Sumi: Nein ist schon in Ordnung...

Protagonist: Darf ich fragen was passiert ist?

Sumi: Ich weiß nicht, ob ich hier einer ziemlich fremden Person private Geschichten erzählen sollte. Außerdem hat das alles sowieso nichts mit dir zu tun...

Protagonist: Gerade weil ich eine fremde Person bin und nichts mit der Sache zu tun habe ist es vielleicht manchmal leichter darüber zu reden.

Szene 2.2.4

Szene 2.2.4:

Sumi: Wow, so wie du aussiehst hätte ich solchen weise Worte nicht erwartet.

Protagonist: Ich weiß jetzt nicht, ob ich mich bedanken soll.

Sumi: Na gut, wenn du schon darauf bestehst. Jetzt gibt es keinen Rückzieher mehr. Mein Bruder Shou ist, oder eher war, der Anführer dieser kleinen Möchtegern Gang.... Er war ein herzenguter Mensch und stark, alle haben ihm vertraut und waren stolz ihm zu folgen. Auch wenn manche seiner Geschäfte nicht gerade die Saubersten waren, er hat nie jemanden Unschuldigen verletzt. Nobu, der Typ, der dich zusammengeschlagen hat, war sein Vize und bester Freund. Doch irgendwas ist zwischen ihnen passiert und Nobu hat sich zum Schlimmsten entwickelt. Irgendwann ist mein Bruder verschwunden und ich wette Nobu hat damit zu tun.

Protagonist: Wie kommst du darauf? Er war doch sein bester Freund.

Sumi: Ja, aber am letzten Abend, an dem ich meinen Bruder sah, ist er zu einem Gang-Treffen aufgebrochen und laut Nobu nie dort angekommen. Seitdem macht er sich auch so ekelhaft an mich ran. Er ist der Meinung, dass als sein bester Freund es jetzt seine Aufgabe ist mich zu beschützen. Und da er der Vize ist wurde er natürlich zum Anführer und strukturiert die Gang um... alle Prinzipien und Grenzen, die mein Bruder aufgestellt hat, ignoriert er komplett. Es

scheint alles perfekt für ihn zu laufen, seitdem Shou weg ist.... Ich habe das im Gefühl...

Protagonist: Lass mich raten... Deswegen gibst du dich mit ihm ab und spielst sein Spiel mit, um mehr herauszufinden?

Sumi: Wow, ich bin beeindruckt... du kapiert schnell. Aber was bleibt mir übrig. Ich kann nicht noch mehr Menschen in meinem Leben verlieren. Das ist das Einzige was mir noch einfällt, ich bin in einer Sackgasse und weiß nicht weiter.

ENTSCHEIDUNG

Ausreden

Noch mehr Menschen?

Hilfe anbieten

Szene 2.2.4.1 (Ausreden):

Protagonist: Das ist viel zu gefährlich, du solltest das lieber alles sein lassen. Du hast keine richtigen Anhaltspunkte, das ist viel zu riskant. Wenn er wirklich was mit der Entführung deines Bruders zu tun hat, dann ist er gefährlich und du könntest die Nächste sein.

Sumi: Wer bist du? Ich treffe meine eigenen Entscheidungen... warum erzähl ich das eigentlich einer fremden Person? Ich sollte gehen und nicht meine Zeit mit einem Fremden verschwenden...

Sumi ist sauer und geht. Sie will nichts mehr mit dir zu tun haben.

NEUTRAL ENDING

Szene 2.2.4.2 (Noch mehr Menschen?):

Sumi: Vor sehr vielen Jahren ist mein kleiner Bruder Fuun bei einem Unfall gestorben, das hat meine Eltern innerlich zerrissen. Sie haben sich nur noch gestritten und sich gegenseitig die Schuld in die Schuhe geschoben. Das war für Shou und mich auch keine leichte Zeit. Gerade da als wir unsere Eltern am meisten brauchten waren Sie nicht da für uns. Aber wer kann es ihnen verübeln... sie konnten es selbst nicht verarbeiten. Jedenfalls hat Shou angefangen mit zwielichtigen Leuten abzuhängen. Als dann unser Vater uns verlassen hat, da er das alles nicht ausgehalten hat, sah sich Shou als Mann im Haus... Und als unsere Mutter schwerkrank wurde und in dieses Krankenhaus kam gründete er die Gang, um an Geld zu kommen, damit wir uns über Wasser halten und die Krankenhaus Rechnungen meiner Mutter bezahlen können.

Protagonist: Und jetzt ist auch dein Bruder weg, du hast kein Geld und bist ganz allein. Wow, ich weiß nicht was ich sagen soll...

Sumi: Ich brauch kein Mitleid... meine Mutter wird wieder gesund, mein Vater wird zurückkommen und meinen Bruder werde ich finden. Auch wenn meine Familie wie eine Vase zerbrochen ist und ohne meinen kleinen Bruder ein Teil fehlt... sie kann wieder zusammengeklebt werden, auch wenn die Risse bleiben werden.

Sumi kommt eine Träne, jedoch erzwingt sie sich ein Lächeln.

Szene 2.1.2.3

Szene 2.2.4.3 (Hilfe anbieten):

Protagonist: Ich schätze deinen Optimismus, aber ohne einen Plan wirst du nichts erreichen. Du hast keine Anhaltspunkte, sondern jagst deinem Gefühl hinterher. Wir sollten erst einen Plan ausarbeiten und vorsichtig sein.

Sumi: Wir? Warum sollte eine fremde Person mir helfen wollen? Außerdem schaffe ich das auch allein.

Protagonist: Ich glaube nicht, dass wir noch fremde Personen sind, Sumi. Ich habe bereits mehr mit dir erlebt und weiß mehr von dir als von den meisten Menschen in meinem Umfeld. Aber das spielt keine Rolle, wenn jemand Hilfe braucht, sollte ihr geholfen werden.

Sumi: Trotzdem...

Protagonist: Jetzt erzähl mir lieber mehr über Nobu, damit wir uns einen Plan überlegen können.

Sumi: Na gut...

Sumi kommt eine Träne, jedoch erzwingt sie sich ein Lächeln. Stunden verstreichen und es ist bereits spät in der Nacht, am Plan wurde gearbeitet.

Sumi: Es ist schon spät und ich muss noch wohin... ich komme dich morgen besuchen, dann können wir daran weiterarbeiten.

Protagonist: Das klingt gut...

Sumi: ...

Protagonist: ...

Sumi: Alles okay? Warum siehst du mich so an?

Du siehst sehr schön aus (Romantik Punkte)

Sumi: Ehm... danke... ich sollte aber jetzt gehen... bis morgen.

Protagonist: Bis morgen!

Sumi wird rot und geht...

Nichts...

Sumi geht...

Szene 3.2

Szene 3.2 (im Flur):

Sumi: Jetzt verschwinde endlich, du hast hier nichts zu suchen!

Nobu: Glaubst du ich werde mir das weiterhin Gefallen lassen Sumi?!
Irgendwann reißt der Faden! Du meidest mich, antwortest mir nicht auf meine Nachrichten oder Anrufe. Ich hab dich beobachtet... du bist ziemlich oft in diesem Krankenhaus... warum?

Sumi: Du spionierst mir nach? Das geht dich nichts an, verschwinde jetzt!

Nobu: Ja, ich will wissen, warum du mir aus dem Weg gehst!

Ich sollte mich raushalten, um den Plan nicht zu gefährden.

Sumi: Hör zu, ich habe gerade keine Zeit... warum komm ich nicht einfach zum nächsten Gang-Treffen und ich erzähle dir alles?

Nobu: Wehe du tauchst nicht auf.

Nobu verschwindet.

Szene 3.2.4

Ich sollte was tun, es sieht brenzlig aus.

Protagonist: Du hast echt nichts Besseres zu tun als sie zu nerven, oder?

Sumi: PROTAGONIST, warum?!

Nobu: Ach ist er der Grund, weshalb du so eiskalt zu mir bist, mich dauernd meidest und dich hier befindest? Hast dich in deinen Retter verliebt?

Sumi: Nein... ehm...

ENTSCHEIDUNG

Ja bin ich, wir sind jetzt ein Paar und sie besucht mich.

Das ist Zufall, du hast mich her befördert und sie besucht ihre Mutter.

Vielleicht ist der Grund eher, dass du etwas mit der Entführung ihres Bruders zu tun hast?

Szene 3.2.1 (Ja bin ich...):

Nobu: Du kleine Ratte... hast du Glück, dass hier schon die Leute schauen. Aber das wirst du noch bereuen...

Nobu verschwindet fürs Erste, jedoch taucht er nachts heimlich auf und drückt dir das Kissen auf das Gesicht und bringt dich um.

BAD ENDING

Szene 3.2.2 (Das ist Zufall...):

Nobu: Achsoooo, ihre Mutter ist hier im Krankenhaus?

Sumi: Nein... eh... ja... das ist nicht wichtig und geht dich nichts an.

Nobu: Aber warum hast du das nicht gleich gesagt? Deine arme Mutter ist also schwerkrank? Du armes Mädchen...

Sumi: Nobu... geh einfach...

Nobu: Keine Sorge... ich gehe jetzt. **flüstert** Aber an deiner Stelle würde ich definitiv zum nächsten Gang-Treffen kommen, wenn du nicht willst, dass es deiner schwerkranken Mutter noch schlechter geht.

Nobu verschwindet fürs Erste.

Szene 3.2.4

Szene 3.2.3 (Vielleicht...):

Nobu: Ich weiß absolut nicht was du meinst... und was kümmert dich das eigentlich?

Protagonist: Sicher, dass du nichts weißt?

Nobu: Hast du Beweise für deine Anschuldigungen?

Protagonist: **flüstert** Keine Sorge, die finden wir noch...

Nobu: Pass lieber auf wo du deine Nase reinsteckst.

Nobu verschwindet fürs Erste, jedoch hat diese Entscheidung großen Einfluss auf die weiterführende Geschichte.

Szene 3.2.4

Szene 3.2.4 (Krankenzimmer 2):

Protagonist: Dass der Typ dich auch nicht in Ruhe lässt.

Sumi: Ja... aber lange muss ich mir das nicht mehr geben.

Protagonist: Halte noch ein wenig durch.

Es vergeht wieder Zeit... der Plan wird geschmiedet.

Sumi: Wir sollten eine kurze Pause einlegen, ich kann nicht mehr denken...

Protagonist: Klingt gut, geht mir genauso...

Sumi: Ich find es echt nett von dir, dass du mir hilfst... danke...

Protagonist: Keine Sorge, wir finden deinen Bruder.

Sumi: Hoffentlich... vielleicht, wenn das alles vorbei ist... kann ich dann auch ein ganz normales Leben als Teenagerin führen...

Protagonist: Ganz bestimmt...

Sumi: Sag mal, du bist ziemlich intelligent, wenn ich mir deine Ideen so anschau... ich bewundere intelligente Menschen.

Ich bewundere wunderschöne Menschen. (Romantik Punkte)

Du bist auch sehr intelligent, deine Ideen waren sogar noch besser. (Romantik Punkte)

Danke.

Sumis Gesicht wird rot und sie scheint zum ersten Mal richtig zu lächeln.

Sumi: Wir sollten den Plan fertig stellen... denn morgen wirst du entlassen und dann treffen wir uns bei mir zuhause, um den Plan zu beginnen.

Protagonist: Du hast Recht, machen wir weiter.

Die Zwei stellen den Plan fertig und verabschieden sich für den Tag und der Protagonist geht nach Hause.

Szene 4.2 (Der Plan):

Szene 4.2 (WENN Mutter erwähnt):

Die Zwei treffen sich kurz vor dem Gang-Treffen bei ihr zuhause, jedoch hat Sumi blaue Flecken und Wunden.

Protagonist: Sumi?! Was ist passiert?

Sumi: Als ich dich gestern aus dem Krankenhaus verlassen habe, hat mir Nobu aufgelaert...

Protagonist: Und dann?

Sumi: Ich habe Nobu nie wirklich etwas erzählt, auch nicht, dass meine Mutter im Krankenhaus liegt... da ich wusste, dass es nichts Gutes bringt.

Protagonist: Oh nein... ich habe mich verplappert?

Sumi: Ja, aber du wusstest es ja nicht...

Protagonist: Tut mir leid, aber das erklärt immer noch nicht warum du verletzt bist.

Sumi: Naja, jetzt benutzt Nobu meine Mutter als Erpressung, um von mir zu bekommen was er möchte... das wollte ich ihm zuerst nicht geben, also hat er mich geschlagen... wie damals, als du mich gerettet hast.

Protagonist: Was will er denn von dir?

Sumi: Was weiß denn ich, aber bisher hat er von mir verlangt seine Freundin zu sein und zu machen was er von mir verlangt... sonst tut er meiner Mutter etwas an.

Protagonist: Was habe ich nur angerichtet...

Sumi: Jetzt ist es egal... ich habe keine andere Wahl als ihm zu gehorchen... meine Mutter verliere ich nicht auch noch...

An der Tür klingelt es, es ist Nobu.

Sumi: Nobu, warte doch draußen... geh nicht rein!

Er kommt sofort rein und sieht den Protagonisten.

Nobu: Was macht die Ratte hier?

Sumi: Ehhh...moment, es ist nicht so wie du denkst!

Nobu: Sumi... was habe ich dir gesagt? Du triffst dich mit niemanden außer mir... erst recht nicht mit der kleinen Ratte! Hast du vergessen was passiert?

Sumi: Nein! Warte! Das ist ein Missverständnis...

Nobu: Du enttäuschst mich... ich habe echt an dich geglaubt. Das wirst du bereuen...

Sumi: Nein!

Nobu verschwindet... Er drückt nachts Sumis Mutter ein Kissen auf das Gesicht und sie stirbt... Sumis Bruder wird auch tot aufgefunden, jedoch wird sein Fall niedergelegt und Nobu ist aus dem Schneider... Sumi hat alles verloren und begeht Selbstmord.

BAD ENDING

Szene 4.1 (NICHT Mutter erwähnt):

Die Zwei treffen sich kurz vor dem Gang-Treffen noch bei ihr zuhause.

Szene 4.1

WEG 3

Szene 2.3 (Krankenhaus Sumi ist verletzt):

Der Protagonist begleitet Sumi ins Krankenhaus und wartet bis sie aufwacht. Sie lernen sich kennen.

Protagonist: Hey du, du bist endlich wach.

Sumi: Wo bin ich?

Protagonist: Im Krankenhaus.

Sumi: Und wer bist du?

Protagonist: Ich heiße: NAME INPUT

Sumi: Okay... PROTAGONIST... und was machst du hier?

Protagonist: Ich habe gesehen, wie eine Gruppe von Gang-Mitgliedern dich belästigt hat und habe Hilfe geholt. Allerdings, als ich zurückkam, war es zu spät und du lagst auf dem Boden.

Sumi: Ach... aua... ich erinnere mich...

Protagonist: Was ist passiert, was wollten die von dir?

Sumi: Geht dich wohl gar nichts an...

Protagonist: Okay tut mir leid... wie dem auch sei... Der Arzt meinte, dass du zum Glück nur leichte Verletzungen hast und für ein paar Tage hierbleiben musst, um dich auszuruhen.

Sumi: Alles klar, danke fürs Bescheid geben...

Protagonist: Darf ich noch deinen Namen erfahren?

Sumi: Meinetwegen... Sumi ist mein Name.

Protagonist: Und du willst mir wirklich nicht anvertrauen was da passiert ist?

Sumi: Tzz... Nobu wurde wütend, weil ich jemanden verteidigt habe, über den er hergezogen hat...

Protagonist: Nobu? Das heißt du kennst den Typen?

Sumi: Ja. Sag mal, stellst du nicht zu viele Fragen?

Protagonist: Tut mir leid, war bloß neugierig...

Eine Frau sprintet plötzlich in das Zimmer rein.

Yuko: SUMI? WAS IST PASSIERT MEIN SCHATZ?

Sumi: Mom... woher weißt du, dass ich hier bin.

Yuko: Die Schwester hat es mir gesagt, aber was ist nur passiert?

Sumi: Ist nur halb so schlimm...

Yuko: Los raus mit der Sprache.

Sumi: Ehm... ich bin an einer erhöhten Stelle an einem halbfesten Geländer ausgerutscht und tief gefallen...

Yuko: Und wer ist das? Seid ihr Freunde... oder sogar mehr?

Sumi: Nein, nicht ganz... das ist PROTAGONIST... PROTAGONIST hat mir geholfen und den Krankenwagen gerufen...

Yuko: Und dann bis ins Krankenhaus gefolgt? Nein nein, mein Schatz, das glaub ich dir nicht.

Sumi: Pfff...

Yuko: Mein Name ist Yuko und ich bin Sumis Mutter. Komm doch gerne wieder vorbei... ich möchte dich kennen lernen. Ich habe noch nie Freunde von Sumi kennen gelernt!

Protagonist: Gerne doch.

Yuko: Wie dem auch sei... Sumi, dir geht's zum Glück gut! Ich habe gleich meine Therapie, wir reden später... man sieht sich.

Yuko verlässt das Zimmer.

Sumi: Entschuldige meine peinliche Mutter...

Protagonist: Ach was... aber warum hast du sie angelogen?

Sumi: Sie soll sich nicht noch mehr Sorgen machen, das ist nicht gut für sie...

Protagonist: Anhand der Kleidung und dass sie gleich eine Therapie hat, ist sie auch in diesem Krankenhaus?

Sumi: Ja ist sie... sie ist schwer krank und hat vielleicht nicht mehr lange...

Protagonist: Das tut mir leid zu hören...

Sumi: Jedenfalls reicht ihr der Stress mit meinem verschwundenen Bruder... wenn sie noch erfährt dass ich mich mit so einer Gang rumtreibe kann sie das vielleicht nicht verkraften...

ENTSCHEIDUNG

Dein Bruder ist verschwunden?

Was hat denn deine Mutter?

Szene 2.3.1 (Dein Bruder ist verschwunden?):

Sumi: Ja, vielleicht hast du es schon gesehen... überall in den Nachrichten wird von ihm berichtet und in der Stadt hängen überall Plakate.

Protagonist: Das ist dein Bruder? Das nicht mitzukriegen ist schon beinahe unmöglich.... Aber das tut mir sehr leid für dich.

Sumi: Schon in Ordnung.

Protagonist: Aber was ist passiert?

Sumi: Na gut, wenn du schon darauf bestehst. Jetzt gibt es keinen Rückzieher mehr. Mein Bruder Shou ist, oder eher war, der Anführer dieser kleinen Möchtegern Gang.... Er war ein herzensguter Mensch und stark, alle haben ihm vertraut und waren stolz ihm zu folgen. Auch wenn manche seiner Geschäfte nicht gerade die Saubersten waren, er hat nie jemanden Unschuldigen verletzt. Nobu, der Typ, der dich zusammengeschlagen hat, war sein Vize und bester Freund. Doch irgendwas ist zwischen ihnen passiert und Nobu hat sich zum Schlimmsten entwickelt. Irgendwann ist mein Bruder verschwunden und ich wette Nobu hat damit zu tun.

Protagonist: Wie kommst du darauf? Er war doch sein bester Freund.

Sumi: Ja, aber am letzten Abend, an dem ich meinen Bruder sah, ist er zu einem Gang-Treffen aufgebrochen und laut Nobu nie dort angekommen. Seitdem macht er sich auch so ekelhaft an mich ran. Er ist der Meinung, dass als sein bester Freund es jetzt seine Aufgabe ist mich zu beschützen. Und da er der Vize ist wurde er natürlich zum Anführer und strukturiert die Gang um... alle Prinzipien und Grenzen, die mein Bruder aufgestellt hat, ignoriert er komplett. Es scheint alles perfekt für ihn zu laufen, seitdem Shou weg ist.... Ich habe das im Gefühl...

Protagonist: Lass mich raten... Deswegen gibst du dich mit ihm ab und spielst sein Spiel mit, um mehr herauszufinden?

Sumi: Wow, ich bin beeindruckt... du kapiert schnell. Aber was bleibt mir übrig. Ich kann nicht noch mehr Menschen in meinem Leben verlieren. Das ist das Einzige was mir noch einfällt, ich bin in einer Sackgasse und weiß nicht weiter.

Protagonist: Und was hat deine Mutter?

Szene 2.3.2

Szene 2.3.2 (Was hat denn deine Mutter?):

Sumi: Was genau sie hat spielt keine Rolle... jedenfalls ist sie schwerkrank und hat wahrscheinlich nicht mehr lange zu leben...

Protagonist: Was ist mit deinem Vater oder anderen Familienmitgliedern?

Sumi: Der ist nicht mehr da... es ist niemand mehr da...

Protagonist: Wo sind sie denn?

Sumi: Das ist eine lange Geschichte... Vor sehr vielen Jahren ist mein kleiner Bruder Fuun bei einem Unfall gestorben, das hat meine Eltern innerlich zerrissen. Sie haben sich nur noch gestritten und sich gegenseitig die Schuld in die Schuhe geschoben. Das war für Shou und mich auch keine leichte Zeit. Gerade da als wir unsere Eltern am meisten

brauchten waren Sie nicht da für uns. Aber wer kann es ihnen verübeln... sie konnten es selbst nicht verarbeiten. Jedenfalls hat Shou angefangen mit zwielichtigen Leuten abzuhängen. Als dann unser Vater uns verlassen hat, da er das alles nicht ausgehalten hat, sah sich Shou als Mann im Haus... Und als unsere Mutter schwerkrank wurde und in dieses Krankenhaus kam gründete er die Gang, um an Geld zu kommen, damit wir uns über Wasser halten und die Krankenhaus Rechnungen meiner Mutter bezahlen können.

Protagonist: Und jetzt ist auch dein Bruder verschwunden, du hast kein Geld und bist ganz allein. Wow, ich weiß nicht was ich sagen soll...

Sumi: Ich brauch kein Mitleid... meine Mutter wird wieder gesund, mein Vater wird zurückkommen und meinen Bruder werde ich finden. Auch wenn meine Familie wie eine Vase zerbrochen ist und ohne meinen kleinen Bruder ein Teil fehlt... sie kann wieder zusammengeklebt werden, auch wenn die Risse bleiben werden.

Sumi kommt eine Träne, jedoch erzwingt sie sich ein Lächeln.

Protagonist: Und dein Bruder ist jetzt verschwunden?

Szene 2.3.1

Szene 2.3.3 (Hilfe anbieten):

Protagonist: Deine Mutter kann ich nicht heilen, aber ich kann dir bei der Suche deines Bruder helfen... Ohne einen Plan wirst du nichts erreichen. Du hast keine Anhaltspunkte, sondern jagst deinem Gefühl hinterher. Wir sollten erst einen Plan ausarbeiten und vorsichtig sein.

Sumi: Wir? Warum sollte eine fremde Person mir helfen wollen? Außerdem schaffe ich das auch allein.

Protagonist: Ich glaube nicht, dass wir noch fremde Personen sind, Sumi. Ich habe bereits mehr mit dir erlebt und weiß mehr von dir als von den meisten Menschen in meinem Umfeld. Aber das spielt keine Rolle, wenn jemand Hilfe braucht, sollte ihr geholfen werden.

Sumi: Trotzdem...

Protagonist: Jetzt erzähl mir lieber mehr über Nobu, damit wir uns einen Plan überlegen können.

Sumi: Na gut...

Sumi kommt eine Träne, jedoch erzwingt sie sich ein Lächeln. Stunden verstreichen und es ist bereits spät in der Nacht, am Plan wurde gearbeitet.

Protagonist: Es ist schon... ich sollte gehen. Ich komme dich morgen besuchen, dann können wir daran weiterarbeiten.

Sumi: Das klingt gut...

Protagonist: ...

Sumi: Alles okay? Warum siehst du mich so an?

Du siehst sehr schön aus (Romantik Punkte)

Sumi: Ehm... danke... bis morgen.

Protagonist: Bis morgen!

Sumi wird rot und der Protagonist geht...

Nichts...

Der Protagonist geht...

Szene 3.3

Szene 3.3 (im Flur):

Der Protagonist möchte wieder zu Sumi, trifft jedoch Sumis Mutter auf dem Gang.

Yuko: Hey PROTAGONIST, hast du eine Sekunde?

Protagonist: Klar, alles in Ordnung?

Yuko: Hör zu... vielleicht bist du nicht die richtige Person, an die ich mich wende, aber Sumi hat sonst keine anderen Freunde, zumindest kenne ich niemanden... und ich mache mir Sorgen.

Protagonist: Warum?

Yuko: Sie gibt sich äußerlich stark und tut so als würde sie nichts erschüttern, jedoch kenn ich sie... das Alles frisst sie innerlich auf... und irgendwann wird es sie innerlich zerstören. Sie schleppt schon lange alte Familienbürden mit sich rum und seitdem ihr Bruder verschwunden ist tut ihr das sicherlich auch nicht gut.

Protagonist: Das würde niemanden gut tun...

Yuko: Jedenfalls... ich weiß nicht mehr wie lange ich habe... es ist jedenfalls nicht mehr viel Zeit... ich habe Angst, dass das Sumi den letzten Stoß verpassen wird... und das will ich nicht. Ich will, dass selbst, wenn ich nicht mehr da bin, sie ein langes und glückliches Leben führt und mit alldem hier abschließen kann.

Protagonist: ...

Yuko: Wie gesagt, ich weiß nicht an wen ich mich sonst wenden soll... Aber kannst du für Sumi da sein und auf sie aufpassen? Bitte... pass auf meine Tochter auf, wenn ich es nicht mehr kann...versprich es mir!

Protagonist: ...

Yuko: ...bitte...

Protagonist: Ich versprechs...

Yuko: ...danke dir... ich sollte jetzt gehen... habt ihr zwei viel Spaß.

Protagonist: Gute Besserung...

Der Protagonist geht zu Sumis Zimmer, jedoch hört er eine Diskussion aus dem Flur. Er linst durch die Tür und sieht Nobu und Sumi diskutieren.

Sumi: Jetzt verschwinde endlich, und lass mich in Ruhe!

Nobu: Glaubst du ich werde mir das weiterhin Gefallen lassen Sumi?! Irgendwann reißt der Faden! Du meidest mich, antwortest mir nicht auf meine Nachrichten oder Anrufe. Glaubst du nur weil du im Krankenhaus bist, kannst du mich ignorieren?

Sumi: Sag mal spinnst du? Ich bin wegen dir hier drin!

Nobu: Und das wirst du noch öfters, wenn du nicht auf mich hörst.

Ich sollte mich raushalten, um den Plan nicht zu gefährden.

Sumi: Hör zu, mir geht es gerade echt nicht gut... warum komm ich nicht einfach zum nächsten Gang-Treffen, sobald ich freigelassen werde?

Nobu: Letzte Chance, wehe du tauchst nicht auf.

Nobu verschwindet.

Szene 3.3.4

Ich sollte was tun, es sieht brenzlig aus.

Protagonist: Du hast echt nichts Besseres zu tun als sie zu nerven, oder?

Sumi: PROTAGONIST, warum?!

Nobu: Ach ist er der Grund, weshalb du so eiskalt zu mir bist, mich dauernd meidest und dich hier befindest? Hast dich in deinen Retter verliebt?

Sumi: Nein... ehm...

ENTSCHEIDUNG

Ja bin ich, wir sind jetzt ein Paar und ich besuche sie.

Ich besuche hier zufälligerweise Jemanden und hab euch bloß vom Gang schreien hören.

Vielleicht ist der Grund eher, dass du etwas mit der Entführung ihres Bruders zu tun hast?

Szene 3.3.1 (Ja bin ich...):

Nobu: Du kleine Ratte... hast du Glück, dass hier so viele Leute sind. Aber das wirst du noch bereuen...

Nobu verschwindet fürs Erste, jedoch beobachtet er das Haus und wartet bis der Protagonist geht. Er verfolgt ihn und tötet ihn in der Nacht.

BAD ENDING

Szene 3.3.2 (Ich besuche hier...):

Nobu: Zufällig also? Du kleine Ratte... ich glaube dir mal, aber wenn ich dich noch einmal in ihrer Nähe erwische, mach ich dich kalt!

Sumi: Jetzt geh und lass mich ein wenig ausruhen.

Nobu: Na gut... aber ich komme wieder Sumi, denk nicht, dass du mich einfach so jedes Mal abschütteln kannst.

Nobu verschwindet fürs Erste.

Szene 3.3.4

Szene 3.3.3 (Vielleicht...):

Nobu: Ich weiß absolut nicht was du meinst... und was kümmert dich das eigentlich?

Protagonist: Sicher, dass du nichts weißt?

Nobu: Hast du Beweise für deine Anschuldigungen?

Protagonist: *flüstert* Keine Sorge, die finden wir noch...

Nobu: Pass lieber auf wo du deine Nase reinsteckst.

Nobu verschwindet fürs Erste, jedoch hat diese Entscheidung großen Einfluss auf die weiterführende Geschichte.

Szene 3.3.4

Szene 3.3.4 (Krankenraum 2):

Protagonist: Dass der Typ dich auch nicht in Ruhe lässt.

Sumi: Ja... aber lange muss ich mir das nicht mehr geben.

Protagonist: Halte noch ein wenig durch.

Es vergeht wieder Zeit... der Plan wird geschmiedet.

Sumi: Wir sollten eine kurze Pause einlegen, ich kann nicht mehr denken...

Protagonist: Klingt gut, geht mir genauso...

Sumi: Ich find es echt nett von dir, dass du mir hilfst... danke...

Protagonist: Keine Sorge, wir finden deinen Bruder.

Sumi: Hoffentlich... vielleicht, wenn das alles vorbei ist... kann ich dann auch ein ganz normales Leben als Teenagerin führen...

Protagonist: Ganz bestimmt...

Sumi: Sag mal, du bist ziemlich intelligent, wenn ich mir deine Ideen so anschau... ich bewundere intelligente Menschen.

Ich bewundere wunderschöne Menschen. (Romantik Punkte)

Du bist auch sehr intelligent, deine Ideen waren sogar noch besser. (Romantik Punkte)

Danke.

Sumis Gesicht wird rot und sie scheint zum ersten Mal richtig zu lächeln.

Protagonist: Wir sollten den Plan fertig stellen... denn morgen wirst du entlassen und dann treffen wir uns bei dir zuhause, um den Plan zu beginnen.

Sumi: Du hast Recht, machen wir weiter.

Die Zwei stellen den Plan fertig und verabschieden sich für den Tag und der Protagonist geht nach Hause und Sumi wird entlassen.

Szene 4.1